

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73



JUGEND IST WIE WERBUNG, SIE SICHERT DIE ZUKUNFT.

WWW.VISPRO.CH **vispro** WEB & WERBUNG

Komfortbett „Lift“ Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

SCHROTTPLATZ
KULTUR - KUNST - EVENTS
17. - 19. August

«Im Fokus steht die Brugger Jugend»

Jugendfestredner Alex Simmen über den Kern des Fest und das Drumherum



«Im Hofstattbrunnen habe ich oft gebadet», lacht Alex Simmen, die frische Trinkwasser-Quelle geniessend.

(rb) - Erst sei er ein bisschen aus der Fassung geraten, dann aber habe er sich riesig über die Anfrage gefreut: «Für mich als Urbruggler ist es eine grosse Ehre, als Jugendfestredner gewählt worden zu sein. Ich kann da meine Verbundenheit mit Brugg ebenso ausdrücken wie meinen Ansichten über dieses einmalige Fest, das ich als nachhaltig bezeichnen würde», sagt Alex Simmen, 52, Rektor am Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg (BWZ) zu Regional.

Zur Person Alex Simmen lässt sich sagen, dass er in Brugg aufgewachsen ist, aus dem Hause Simmen stammt, dass sein Grossvater das Simmengut erbaut hat und eine bedeutende Rolle sowohl als Möbelfabrikant als auch als Industrieller spielte. Alex Simmen selber hat nach einer Elektromonteur-Lehre «beim Jost» Elektrotechnik an der HTL Brugg-Windisch absolviert und in verschiedenen Stellungen in der Privatindustrie gearbeitet. Er ist früh ins Bildungswesen eingestiegen, war Dozent an der FH Luzern und

arbeitet seit 20 Jahren am BWZ. «Für mich ist es wichtig, mit der Jugend zu arbeiten, sie zu motivieren, zu vermitteln und zu erklären», so sein Credo.

Jugendfest als Integrations-Chance
«Im Fokus steht die Brugger Jugend, nicht ich. Ich stehe nicht gerne im Zentrum, aber ich rede gerne», schmunzelt Alex Simmen, «und deshalb freue ich mich auf die Morgenfeier und hoffe natürlich, meine Rede komme an.» Diese, so verrät er verschmitzt, habe er bereits geschrieben. Da offenbart er nichts, kann sich aber nicht verkneifen, zu bemerken, dass er das Thema Integration nicht auslassen werde. «Das Jugendfest mit dem Rutenzug und allem drum und dran bietet eine grossartige Gelegenheit zur Integration, um sich auch als Eltern gegenseitig kennenzulernen», meint der sich – nur – zu diesem Thema als Traditionalist bezeichnende Jugendfestredner.

Fortsetzung Seite 4

Mehr zum Brugger Jugendfest auf den Seiten 4 bis 15

Die Sonne im Herzen – und am Himmel

Remigen: Gelungenes Turnfest 2018 der Kreisturnverbände Brugg und Zofingen



Im Bild die Gymnastik-Vorführung des STV Thalheims – dessen Mitglieder werden auch dieses Wochenende wieder eine engagierte Performance hinlegen, wenn sie das grosse Jugend- und Dorffest (29. Juni bis 1. Juli) stemmen helfen.



Auch die Auensteiner legten sich beim Plausch-Seilziehen mächtig ins Zeug.

(A.R. / mw) - Das schöne Land-Ambiente werde für Hühnerhaut-Feeling sorgen, freute sich OK-Präsident Erik Wernli im Vorfeld. Damit hat er nicht zu viel versprochen: Die 2000 Aktiven und 1350 Jugendlichen aus 153 Vereinen sowie die zahlreichen Fans und Besucher trugen allesamt die Sonne im Herzen – nicht nur, aber eben auch, weil das Turnfest, genau wie vor 50 Jahren, in freier Natur auf dem Remiger Bühl über die Bühne ging.

Jedenfalls konnte Erik Wernli an der Schlussfeier eine optimale Bilanz ziehen: «Wir hatten prächtiges Wetter, sahen spannende Wettkämpfe und Spiele und erlebten eine friedliche Stimmung unter den Teilnehmenden und Besuchern.»

Am Freitag standen die Mannschaftsspiele und der Turnwettkampf, am Samstag die Vereinswettkämpfe der Aktiven, Frauen, Männer und Senioren und am Sonntag die Vereinswettkämpfe der Jugend auf dem Programm. Die Schlussfeier zog sodann ein vielhundertköpfiges Publikum an. Der Auftakt erfolgte mit dem musikalisch begleiteten Aufmarsch der Fahnenträger, die mit ihren Vereinswahrzeichen für eine farbenprächtige Kulisse sorgten. Den Turnfestsieg in der Kategorie Jugend holten sich die Dominatoren der 1. Stärkeklasse aus Holziken. Die Podestplätze 2 und 3 in dieser Spitzekategorie belegten Brittnau und Thalheim. Weitere Resultate unter www.turnfest.remigen2018.ch



Anmut allenthalben: Oben die Gymnastik Brugg am Samstag in Aktion – unten das Geräteturnen der Jugendriege Bottenwil an der Schlussfeier.



«Magnolia» kann jetzt wachsen

Windisch-Königsfelden: PDAG legen den Grundstein für den Neubau der Erwachsenen-, Alters- und Neuropsychiatrie



Regierungsrätin Franziska Roth (rechts), VR-Vize-Präsidentin Judith Meier, Kurt Aeberhard sowie Verwaltungsrat Markus Wyss (v. l.) bedecken den Grundstein mit Erde.

(pd) - Ein römischer Ziegel, Geldstücke, alle Baupläne, aktuelle Zeitungen – das alles befindet sich im symbolischen Grundstein des Neubaus der Erwachsenen-, Alters- und Neuropsychiatrie. Diesen haben die Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) am Freitag mit einem feierlichen Akt in Anwesenheit von Regierungsrätin Franziska Roth gelegt. Der Neubau gewährleistet auch in Zukunft eine zeitgemässe und qualitativ hochstehende Behandlung.

Regierungsrätin Franziska Roth hob hervor, dass durch die Zusammenführung eines grossen Teils der Angebote für Erwachsene die Effizienz in der klinischen Versorgung erhöht wird und entsprechend auch viele Arbeitsabläufe für Mitarbeitende erleichtert werden. Und Jean-François Andrey, CEO der PDAG betonte: «Wir bauen für unsere Patienten.»

Die «Gesamtsanierung Psychiatrie Königsfelden»...

...ist in fünf Teilprojekte gegliedert. Sie hat ein Bauvolumen von insgesamt 139 Mio. Fr. und soll 2022 abgeschlossen sein. Der Neubau für die Erwachsenenpsychiatrie ist das grösste Teilprojekt. Bereits in Betrieb genommen werden konnte im November 2016 der Neubau für die Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Der Neubau für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie die Klinik für Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie umfasst zusammen mit der sanften Renovierung des denkmalgeschützten Hauptgebäudes geplante Investitionen von 95 Mio. Franken.

Als Sieger des Architekturwettbewerbs ging 2014 das Projekt «Magnolia» von huggenbergerfries Architekten AG, Zürich, hervor – nun kann es, nach dem Baubeginn am 1. Februar, in die Höhe wachsen. Der Bezug des viergeschossigen Neubaus ist für Anfang 2020 vorgesehen. Neben fünf allgemeinpsychiatrischen Stationen inklusive einer zur Krisenintervention sowie drei alters- und neuropsychiatrischen Stationen enthält «Magnolia» zwei Privatstationen und einen modernen Notfall. PDAG-VR-Präsident Kurt Aeberhard stellte seine Begrüssung unter das Motto «Die PDAG bauen Zukunft».

Ausgezeichnete Bio-Weine
aus dem Schenkenbergertal

C&K Hartmann
Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 36 56
www.ck-weine.ch

SCHENKENBERGERHOF
Thalheim
Fleisch- und Fisch-Spezialitäten vom Grill

Verschiedene Sommersalate mit Rauchlachs und Melonen

Siedfleisch- und Ochsenmaulsalat
Stefan Schneider,
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim, Di geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

HANS MEYER AG
Samstag
30. 6. / 14. 7. / 28. 7.
8-11 Uhr:
Sperrgut-Annahme für jedermann
Industriestrasse 2, Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Ferienvorfrende: Allerhand vom Heisterstrand

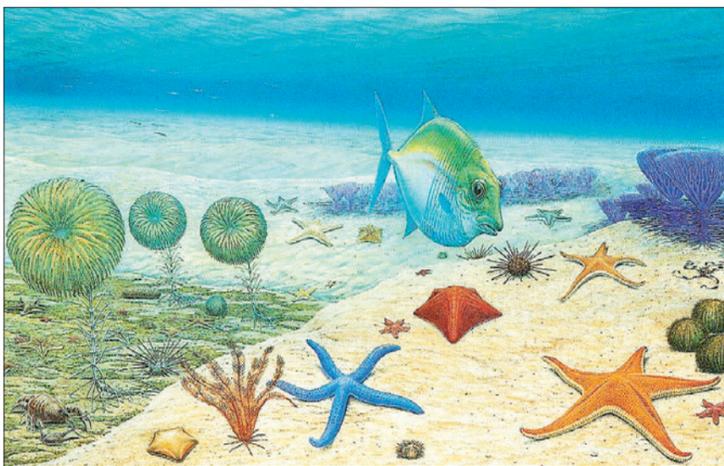
Bienenwissen belebt weiterhin das Heimatmuseum Schinznach am 1. Juli von 14 bis 17 Uhr

(dr) - Auch in Schinznach lockte einst ein lauwarmes Meer – nun ist es zwar verschwunden, geblieben sind jedoch die 165 Millionen Jahre alten Stachelhäuterfossilien, von denen sich einige schöne Exemplare im Museumsgewölbe versammelt haben. Aktuell und für diese Saison vertreten Bienen die moderneren Zeiten.

«Nur» 125 Millionen Jahre Entwicklungszeit hatten die Bienen, um sich in verschiedenen Gattungen zu entfalten – und sind nun samt und sonders in der Fortsetzung ihrer Lebenslinie gefährdet. Selbst in Schinznach hat ihre Zahl in den letzten Jahren exponentiell abgenommen. Nicht nur die Honigbiene, auch die Hummelarten, Mauer- und Kuckucksbienen werden einem versierter Mitglieder vom Bienenzüchterverein «unteres Aaretal» in Wort und Bild ans Herz zu legen wissen.

Die alten Stachelhäuter – die Seesterne, Seeigel, Seegurken – bevölkern unterdessen weiterhin, in angepassten Formen, die Meere und hoffen auf die Begeisterung des Badegastes bei ihrer Betrachtung, samt einem bisschen Heimweh nach dem heimatlichen Heistersteinbruch ob Schinznach.

Die Landfrauen von Oberflachs aber behalten die Füsse auf dem Boden und die Hände tätig. Ihre Sonderausstel-



Rekonstruktion des Meeresbodens vor 165 Mio. Jahren im Heister. Bild: B. Scheffold

lung ist bewundernswert. Emil Hartmanns Ausstellung über den fünfzigsten Engadiner Marathon und sein persönliches fünfundzwanzigste Jubiläum bringen frischen Wind ins Depot des Museums, so dass das permanente Ausstellungsgut über das Leben in Haus und Feld im Schenkenbergertal in immer neuen Perspektiven erscheint.

Das Heimatmuseum findet sich hinter dem Gemeindehaus (Bushaltestelle Gemeindehaus). Öffnungszeiten: jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis November von 14 bis 17 Uhr (freier Eintritt). Auskunft über zusätzliche Führungen erhält man bei Emil Hartmann, 056 443 21 54. Die gleichen Öffnungszeiten hat das benachbarte Museum «Mittlere Mühle». Eintritt frei für beide Museen.

Schinznach: Mahlen für Kinder und Jugendliche

Das Mühlemuseum in Schinznach-Dorf ist am Sonntag 1. Juli von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Gleichzeitig findet in der Emmerstube (Hohestrasse; oberhalb Weinbaugenossenschaft) Mahlen für Kinder und Jugendliche statt. Jedes Kind bekommt die Möglichkeit, Korn

zu mahlen oder Flocken herzustellen und das Ergebnis mit nach Hause zu nehmen. Modelle römischer Handmühlen stehen zur Verfügung. Es ist gar nicht so einfach, Mehl von Hand zu mahlen, es braucht Kraft und Ausdauer. Passende Rezepte für die Verarbeitung des Mehls gibt es gratis dazu. In der Zwischenzeit können die erwachsenen Begleiter Fragen zu Mühle und Dorfgeschichte beantworten oder beim Mühlespielen ihr strategisches Geschick zeigen. Der Weg von der Mühle zur Emmerstube ist mit Hinweisschildern versehen.



gartenänderung gartenanlagen gartenbäche gartenbau gartenchemie gartendecor gartenfeuerstellen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplatten gartenräumung gartenteiche gartenraum gartenreparatur gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten telefon 056 443 28 73 e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen
STAFFELSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49



Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertölli ins Couvert, Text aufscheiben und an
Zeitung Regional GmbH,
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Kaufe alte Briefe, Ansichtskarten, Münzen und Briefmarken. Bezahlbar.
Rufen Sie mich an unter: **078 613 51 76**

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch**

«Das wäre das Sahnehäubchen auf ein Super-Projekt»

«IG Baslerstich» fordert Tempo 30 von Remigersteig bis Ländistrasse

Man könnte ohne grossen Aufwand ein paar Tafeln hinstellen und, wenn man schon soviel Geld in die Hand nehme, das Vorhaben «Vorstadt und Baslerstich» quasi gratis aufwerten – Tempo 30 wäre «das Sahnehäubchen auf ein Super-Projekt»: So sieht es die «IG Baslerstich», eine Anwohnergruppe um Angela Herrigel.

Tempo 30 wegen Sicherheit und Lärm

Beim Ortstermin fährt gerade ein Velo das Trottoir rauf – ob Fahrrad oder Fussgänger, die Sicherheitssituation sei schon heute, auch angesichts der vielen unübersichtlichen Zu- und Ausfahrten, mit Tempo 50 kaum zu verantworten, so die IG. Und beim Projekt werde der Strassenraum dann grosszügiger wahrgenommen, so dass das Tempo kaum gedrosselt werden dürfte – und dazu kämen halbstündliche Rückstaus infolge der Bushalte, «welche Auffahrunfälle bei Tempo 50 geradezu provozieren.» Zudem bedeute es lärmässig einen grossen Unterschied, ob bergwärts auf 50 oder auf 30 km/h beschleunigt werde, betont die Gruppe. Ein Flüsterbelag könne da ebenfalls nichts ausrichten, auch nicht gegen 24-Stunden-Traktorenlärm. Zum Thema Tempo 30 auf Kantonsstrassen meint die IG, inzwischen würden «diverse Bundesgerichts-

urteile bestätigen, dass auf bestimmten Hauptstrassen Tempo 30 vernünftiger Standard ist».

«Bsetzi» als Steine des Anstosses

Morgen Freitag hat der Brugger Einwohnerrat über den Kredit für das Unterfangen «Vorstadt und Baslerstich» zu befinden – es ist mit Gesamtkosten von Fr. 5,2 Mio. Franken zu rechnen (Regional vom 7. Juni, S. 5). Nicht einverstanden mit den beiden Bushaltestellen auf der Fahrbahn sowie mit dem zweiten Fussgängerstreifen ist die SVP. Dies führe dazu, dass «das Schluckvermögen der Baslerstrasse massiv beeinträchtigt und der Verkehrsfluss somit zähflüssiger» werde. Ausserdem gelte es den Pflasterbelag – eine «regelrechte Stolperfalle für Senioren» – zu revidieren. Auch viele FDPler verstehen nicht, «dass man für die Bushaltestelle eine Lösung trifft, bei der durch das Halten des Busses auf der Fahrbahn der gesamte Verkehr blockiert wird». Und die vorgesehene «teure Pflasterung» sei «zwar schön, aber für ältere Leute ungünstig». Die SP befürwortet zwar das Projekt, den Bodenbelag aber ebenfalls nicht. Sie bedauert zudem, «dass dem Durchgangsverkehr mit Tempo 50 der Vorzug gegeben wird und nicht die Chance ergriffen wird, Tempo 30 einzuführen.»



Die «IG Baslerstich fordert Tempo 30 von hier bis zur Ländistrasse.

«Vorstadt und Baslerstich»: mit Tempo 50 «Leistungsfähigkeit gewährleisten»

Der Stadtrat Brugg teilt mit, dass Kreisingenieur Giuliano Sabato den Einwohnerrat über das Projekt orientierte – und dabei unter anderem auch das Geschwindigkeitsregime auf der Kantonsstrasse thematisiert wurde. Das Modell Tempo 50/30 basiere einerseits auf den Überlegungen, dass verkehrsorientierte Strassen den Verkehr möglichst rasch von den Gemeinde- und Sammelstrassen übernehmen, damit entlasten und überregional weiterleiten sollen. Gemäss der generellen Strategie des Kantons solle zum einen beim Projekt Sanierung und Neugestaltung des Strassen- und Freiraums im Bereich «Vorstadt und Baslerstich» die Leistungsfähigkeit

gewährleistet werden. Zum anderen stehe jedoch beim Ausbau im Vordergrund, dass die Sicherheit für schwächere Verkehrsteilnehmer und die Gestaltung verbessert werden sollen.

Tempo 30: Im September vor den Einwohnerrat
Ebenfalls auf die bfu-Empfehlungen und damit auf die Strategie des Kantons abgestimmt, will der Stadtrat die Massnahme des KGV zur Einführung von Tempo-30-Zonen auf den meisten Gemeindestrassen umsetzen. Dieses Geschäft legt der Stadtrat dem Einwohnerrat am 7. September 2018 vor.

Die römische Welt des Legionärlagers entdecken: Coop-Kindertage in Vindonissa

Am Samstag, 30. Juni und am Sonntag, 1. Juli, jeweils von 10 bis 17 Uhr, organisiert Coop seine Kindertage. Da können ganze Familien die römische Welt des Legionärlagers entdecken. Es gibt zahlreiche Mitmachaktivitäten wie zum Beispiel Kamelreiten, Kartonschwert basteln, Jamadu-Hüpfburg, das Jamadu-Glücksrad

und vieles mehr. Zudem erhält jedes Kind ein Lunchsäcklein (nur solange Vorrat). Diese Coop-Kindertage sind für alle kostenlos und finden bei jeder Witterung statt. Der Weg zum Legionärsplatz ist ab Bahnhof Brugg ausgeschildert. Es wird empfohlen, den öffentlichen Verkehr zu benutzen; Parkplätze sind nur in geringen Umfang verfügbar.



Neue Aargauer Bank: Matthias Frey neuer Leiter Firmenkunden Brugg/Zurzibiet

Per 1. September 2018 übernimmt Matthias Frey (Bild) die Leitung der Firmenkundenberatung in Brugg/Zurzibiet. Er löst Clemens Hochreuter ab, der nach dreijähriger erfolgreicher Tätigkeit eine neue Herausforderung gesucht hat. Mit Matthias Frey kehrt ein bekanntes Gesicht in die Region Brugg zurück: Er absolvierte bereits seine Lehre bei der NAB und war danach in verschiedenen Funktionen bis Oktober 2013 für die NAB tätig. Danach erweiterte er seinen beruflichen Horizont bei einer deutschen Bank und war zuletzt für die Credit Suisse im Marktgebiet Basel für grosse KMU zuständig. Der 37-jährige wohnt in Frick, macht Fitness und ist gerne mit dem Bike unterwegs. Zusammen mit seinem Team freut er sich, die Firmenkunden in der Region

Brugg/Zurzibiet kompetent und umsichtig betreuen zu können.



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natal 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 26-2018

P						U
	K	A	D	E	T	
	L	E			D	A
		K	T			
P						E
D	I		P			K
K	I					U
		A	D	P	U	K

Spirella-shop.ch hat neuen Namen
und neu noch mehr Auswahl
www.badezimmer-shop.ch

Dein Mann wurde nach drei Jahren schon wieder wegen Autodiebstahls verurteilt?

Nun ja, so ein Auto hält eben auch nicht ewig!

PUTZFRAUEN NEWS

Knackig, kompakt, cool: City Star und ASX City Cross

Auto-Gysi, Hausen: Vorteilhafte Mitsubishi-Sondermodelle – und ein cooles Junglenker-Angebot

(A. R.) - «Dies hier sind unsere kompakten Kleinode aus unserer "my-first-diamond"-Kollektion», lacht Peter Gysi jun. und fährt zunächst den City Star vor. Schon verblüffend, wieviel Auto man da für nur 13'800 Franken bekommt: Navi, Smartphone-Anbindung oder Keyless Go, da ist alles schon an Bord – und den Automat gibts ebenfalls noch gratis dazu.

ASX: Alleskönner für Familie und Freizeit

Dann rangiert Peter Gysi den ASX 4x4 City Cross zum Foto-V. Diesen geradezu sensationell ausgestatteten Allrad-Alleskönner für Familie und Freizeit nennt man bereits für rund Fr. 25'000.– sein eigen. Ob Multimedia-Navi, Boston-Soundpaket oder Parkdistanzkontrolle, alles ist schon drin im von einem effizienten 114-PS-Turbomotor angetriebenen Bestseller.

Mit ihm hat Mitsubishi im hartumkämpften Segment der Kompakt-SUVs längst den Nerv der Zeit getroffen. Wenig wie ein Stadtauto, komfortabel wie eine Reiselimousine, kletterfähig wie ein Offroader, sparsam wie ein Öko-Zwerg: Die Kundschaft schätzt, dass er quasi die Quadratur des Kreises schafft – zu einem enorm vorteilhaften Preis-Leistungsverhältnis notabene.

City Star: kleines Kompaktwägelchen ganz gross

Unter dem Label «my-first-diamond» bietet Auto-Gysi top-ausgerüstete Ausstellungsfahrzeuge zu reduzier-



ASX City Cross 4x4 und City Star: Peter Gysi präsentiert coole Flitzer zu heissen Preisen.

ten Preisen an – beim City Star entspricht dies Fr. 3'800.– oder 22 Prozent Rabatt (siehe auch Inserat auf Seite 16).

Den frechen Flitzer, eine Variante des Space Stars, bringt ein lebhafter, 3-Zylinder-1,2l-Motor mit 80 PS voran, was zusammen mit der direkten Lenkung nicht zuletzt für beträchtlichen Fahrspass sorgt.

Zudem bietet der flinke, 3,79 Meter kurze Fünftürer immerhin über 900 Liter Laderaumvolumen. Jedenfalls erfreut sich das wendige Kompaktwägelchen – der Wendekreis beträgt gerade

mal 9,20 Meter – gerade bei Zweitwagen-Interessierten immer grösserer Beliebtheit.

Und vor allem auch bei Junglenkern. Für diese (bis 21 Jahre) hält Auto-Gysi eine spezielle Space Star-Ausführung für lediglich 8'900 Franken bereit. «Früher kauften die Eltern ihren Sprösslingen eine Occasion – heute gibts für nur wenig mehr Geld bereits einen Neuwagen», scheint Peter Gysi selber zu staunen. Zumal dieses Angebot, wie der ASX und der City Star, ebenfalls von einer 5-Jahres-Hersteller-garantie flankiert wird. Auch dazu mehr Infos unter 056 460 27 27 oder www.autogysi.ch

«Zwei für alle Fälle» verabschiedet

Brugg: Bei der Regionalpolizei stehen zwei Pensionierungen an

(msp) - Bei der Brugg Repol werden der Wachtmeister für besondere Aufgaben, kurz Wm mbA Rolf Hitz und VA (Verwaltungsangestellter) Walter Huber per 30. Juni pensioniert.

«Wir freuen uns auf das, was kommt», sagen die beiden. Das bedeutet vorerst einmal, mit dem Wohnwagen auf Reisen zu gehen. Rolf Hitz zieht es mit seiner Frau Cony an den Gardasee und Walter Huber mit seiner Frau Pia in den Schwarzwald. «Eine weitere Gemeinsamkeit ist, dass sie sich mit Herzblut für die Regionalpolizei Brugg eingesetzt haben», betonte Heiner Hossli, Chef der Regionalpolizei Brugg, bei der Verabschiedung.

Rolf Hitz war vor 37 Jahren durch den Stadtrat zum Polizeiaspiranten gewählt worden und sei bald darauf ins Korps der (damaligen) Stadtpolizei eingetreten, so Hossli. «Er hat sich mit

dem Polizeiberuf identifiziert.» Nebst dem ordentlichen Polizeidienst war Rolf Hitz auch 24 Jahre lang Marktchef und insgesamt für 70 Märkte zuständig. Am 8. Mai organisierte er den letzten Warenmarkt.

Eine Box für Polizeihund Lord

Walter Huber war zwar (seit 2009) Verwaltungsangestellter bei der Repol, doch von seinen handwerklichen Fähigkeiten profitierte das ganze Korps. Er konstruierte diverse spezielle Einrichtungen für Fahrzeuge und zimmerte sogar eine Hundebox für den damaligen Polizeihund Lord. Walter Huber wird mit Brugg weiterhin in Verbindung bleiben. Er ist engagiert im OK der Expo Brugg (Ressort Bauwesen) sowie im OK Convoy to Remember, der im August 2019 wieder stattfinden wird.



Oft gemeinsam unterwegs gewesen, trennen sich nun ihre Wege: Wachtmeister mbA Rolf Hitz (links) und VA Walter Huber werden Ende Juni pensioniert.

Kunst im Kieswerk fand Anklang

Merz, Gebenstorf: «Kunstvolle» Grundsteinlegung für die neue Kundenbedienungs-Anlage

(A. R.) - «Merz 4.0» sei das Stichwort, «wir wollen, dass die Digitalisierung auch bei uns im Kieswerk ankommt», betonte Inhaber Thomas Merz letzten Freitagabend vor zahlreichen Gästen. Dies bevor er tief unten in der imposanten Baugrube – zusammen mit Sohn Noah, Geschäftsführer Hubert Zimmermann, Architekt Philipp Merlo sowie Produktionsleiter Roland Zwyer – den Grundstein für die 2-Mio.-Investition mit Siloanlage, Verladestation und Büro legte.

Die neue Anlage bringe eine Kapazitätserweiterung von knapp 2000 Kubik für Sand und Kies, wobei der ganze Prozess für die Kunden – vom Bestellen übers Abholen bis zur Rechnungsstellung – optimiert werden und «schneller, intuitiver und einfacher» ablaufen solle, erklärte Thomas Merz.

Auf Entdeckungstour im Kieswerk-Turm

Flankiert respektive kunstvoll inszeniert wurde der Bau-Startschuss mit den ausdrucksstarken Werken des Gebenstorfer Malers Armin Strittmatter. Ausgestellt waren im Kieswerk, das für einmal zur Galerie mutierte, insgesamt 87 (!) seiner facettenreichen Bilder.

Die eindrückliche Entdeckungstour im Turm fand tags darauf auch grossen Anklang bei der Bevölkerung – das Publikum zeigte sich jedenfalls sehr angetan von den spannenden Kontrasten, welche die feinfühligsten Farbkompositionen im rohen Umfeld wuchtiger Maschinen boten.

Die Kunst und das Bauen hätten einige Gemeinsamkeiten, unterstrich Thomas Merz an der Vernissage. Es gehe um Leidenschaft und Kreativität – und «beides ist teuer – und man weiss vorher nicht genau, was rauskommt», scherzte er.



Das Grundsteinlegungs-Team in Aktion. Unten: Coole Kontraste von Kunst und Kieswerk.



Lassen Sie sich in traumhafter Umgebung kulinarisch verwöhnen

Entrecôte double, Vitello Tonnato, Rindstatar, Egli-Knusperli etc.

Restaurant Bad-Stübli, Schinznach-Bad
056 443 24 43 – www.bad-stuebli.ch

Schinznach: Seifenkisten und neu Bobby-Cars im Einsatz

Kommenden Sonntag, 1. Juli, wird in Schinznach wieder auf der mit heiklen Kurven und giftig gebauten Schikanen vom Römerhof über die Rebergstrasse Richtung Winzerweg geflitzt. Die Jubla Schenkenbergtal als Organisator hat die Teilnehmerzahl auf 36 beschränkt, um einen flüssigen Rennverlauf zu garantieren. Erstmals sind neben den Seifenkisten der verschiedenen Typen auch sogenannte Bobbycars im Einsatz. Als Startgeld werden Fr. 15.– erhoben; anmelden muss man sich online www.jublaschenkenbergtal.org oder unter 079 602 61 58.

Von 9 bis 10 Uhr ist Besammlung, dann folgt um 9.15 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst. Probetraining und der erste Lauf finden von 10 bis 12 Uhr statt, die Läufe zwei und drei von 13 bis 15 Uhr. Um 15.15 Uhr ist Rangverlesen und Kistenprämierung. Die Festwirtschaft ist durchgehend geöffnet.

«Formidable!»: Circus Knie in Windisch

Der Schweizer National Circus der Gebrüder Knie gastiert von Di 3. (Vorstellung 19.30 Uhr, Zirkuszoo 9 - 19.30 Uhr) bis Mi 4. Juli (Vorstellungen 15 und 19.30 Uhr, Zirkuszoo 9 - 17.30 Uhr) auf der Amphiwiese in Windisch. Das Programm «Formidable» bringt 38 Artisten aus 10 Ländern in die Arena und sorgt für Momente voller Spannung und Fantasie. Die Powerfrau Helge Schneider (Regula Esposito, früher Acapickels) und als Weltpremiere ein Drohenschwarm, der durchs Zirkuszelt fliegt, sowie einmalige Freiheitsdressuren mit Lamas und Pferden sind bloss drei der unzähligen Highlights, mit denen «Formidable» auftrumpft. Erstmals sieht man drei Generationen Knie an der Arbeit in der Manege. Tickets gibts bei allen Ticketcorner-Verkausstellen und an der Zirkuskasse.



Zusammen mit Armin Strittmatter schufen Baumeister Marco Valetti und Ingenieur Beat Ganz (v. l.) ein spezielles Vernissage-Werk – und glänzten mit expressivem Pinselstrich.



«Im Fokus steht die Brugger Jugend»

Fortsetzung von Seite 1
Nachhaltig, weil für alle immer gleich
 «Das Jugendfest ist ein nachhaltiges Fest. Erst ist man als Kind, ich schon als Zweijähriger, unter mütterlicher Obhut dabei, dann als Kindergärtler, Primar-, und Oberstufenschüler. Danach erinnert man sich, kennt Freundinnen und Freunde, sieht sich als Lehrling, als Erwachsener, schliesslich als Vater und als Grosseltern am immer im gleichen Rahmen ablaufenden Fest», sinniert Simmen. So erbege sich aus einem eigentlich langweilig-traditionellen Prozedere eine unerwartete Beständigkeit, die einen das Leben lang erhalten bleibe. «Das ist doch absolut genial!», freut er sich.

Ein echtes Fest für die Jugend
 Alex Simmen beschreibt das Fest als den wirklich letzten Schultag, der nicht überprogrammiert ist, überschaubar bleibt. Von der Büscheliwoche bis zum Feuerwerk dauere es. Aber darauf, nach dem Heimzug, sei endgültig Schluss. Die Schule sei aus, die Wege trennten sich, kreuzten sich vielleicht wieder – oder auch nicht. Der Freitag, der Tag danach, bringe keinerlei Schul-



Alex Simmen bereits mit zwei Jahren (damals mit seinen vierjährigen Schwester Annette (†) und der achtjährigen Karin) herausgeputzt fürs Jugendfest. Unten der Jugendfestredner beim Brunnenkunstwerk von Paul Suter (1921-2009). Im Hintergrund das in neuem Glanz erstrahlende, bald einzuweihende Stapferschulhaus.



BOUTIQUE
fil à fil
 MODE MIT FORMAT

Wir wünschen der Stadt Brugg ein schönes Jugendfest.

Grössen 34 bis 48 5200 Brugg • www.fil-a-fil.ch

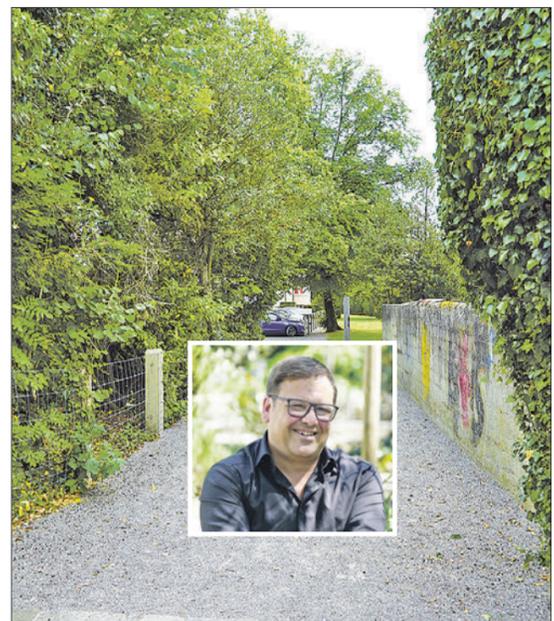
verpflichtungen mehr, gebe Zeit, den vorangegangenen Tag nochmals Revue passieren zu lassen, führt er aus. «Viele sind schon in die Ferien. «Es herrscht Ruhe – vielleicht auch eine gewisse Leere», schmunzelt er.

Das Schönste ist der Kettenflieger
 «Seien wir doch ehrlich. Am Jugendfestnachmittag, auf der Schützenmatte, ist der Kettenflieger das Fahrgeschäft, das am meisten Faszination ausübt. Ich höre immer wieder den Ton der Ketten, das Klirren und Knacken, wenn man sich im Sessel zurechtrückt und die Fahrt losgeht», schwärmt er. «Und am Jugendfestabend, vor und nach dem Feuerwerk, bin ich eigentlich am liebsten in der Lauschallee. Mir gefällt die Musik und die Atmosphäre», betont Alex Simmen. Selbstverständlich schaue man nach alten Bekannten, Freunden und erinnere sich an Liebeleien beim «Tüüschle». «Gerade dieser Brauch zeigt, wie «paarstiftend» dieses Fest ist. Es wäre doch interessant, einmal zu untersuchen, wieviele Paare hier fürs Leben zusammengefunden haben. Immerhin habe auch ich meine Frau am Jugendfest kennengelernt. Wenn auch nicht beim Tüüschle, aber beim Festen», lacht er.

Beruf erfüllt – Redner-Job macht stolz
 Woran erfreut sich Alex Simmen, wenn gerade nicht Jugendfest ist? «Als kleinstädtisch-urbaner Mensch bin in fünf Minuten in freier Natur. Da kann ich stundenlang mit dem Hund marschieren, auslüften», antwortet er. Aber er merke auch, dass die jetzige Arbeit als Rektor der Berufsschule für ihn kein Job, sondern Aufgabe sei. «Eine Aufgabe, die Einsatz fordert und Erfüllung bringt. Das, die Familie, meine Tätigkeit als Präsident des Kulturhauses Dampf-schiff in Brugg, das Mitwirken in vielen bildungsnahen Kommissionen machen mich glücklich. Und jetzt, am Jugendfest die Rede an der Morgenfeier halten zu dürfen, das macht mich stolz.»

Rutenzug-Route wie 2017

Da es bei der Planung des Jugendfestens noch nicht sicher war, ob der Jugendfestplatz zwischen Stapfer- und Hallwiler-schulhaus schon vollumfänglich zur Verfügung steht, hat die Jugendfestkommission beschlossen, wie 2017 zu verfahren. Der Rutenzug führt deshalb vom Rathausplatz am Erdbeerbrunnen und Eisi vorbei Richtung Bahnhofstrasse bis zum «Gotthard». Dort, wo alle Jahre Bruggs Betagte in Rollstühlen aufgereiht darauf warten, die Jugend zu schauen, dreht man im Kontermarsch wieder Richtung Altstadt. Durch die Kirchgasse und Storchengasse geht es auf die Laurstrasse, von wo zwischen Tierarzt und Entsorgungsplatz das Morgenfeiergelände im Simmenpark betreten wird. Das gilt nur für die Umzügler; die Zuschauern sind gebeten, über die Musikschule auf den Festplatz zu gelangen.



«Durch diese hohle Gasse»... Nur die Umzugsteilnehmer, unter ihnen auch Alex Simmen (Bild), können diesen Eingang zum Simmengut-Festplatz benutzen.

time - reinigungen
 wünscht allen ein schönes Jugendfest!

bloesser
 Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg
 Tel. 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

Ihr Lieferant für das traditionelle Jugendfestbrot

FREI
 Bäckerei Konditorei
www.baeckerei-frei.ch

FROHES JUGEND FEST.

WALKER:
 BEWEGT • GENERIERT • TRÄGT
 NEUMARKT 1 | 5201 BRUGG | 056 460 72 60 | WWW.WALKER.CH

weibel maler

Wir malen die Welt schöner.
 Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche und Ideen.

Weibel Maler AG, Umiken-Brugg, 056 441 70 20, www.weibel-maler.ch

Constructive Holzbau AG
 Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
 Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg
 Homepage: www.chb-ag.ch

C					
H	O	L	Z		
B	A	U	A	G	

Tel. 056 450 36 96
 Fax. 056 450 36 97
 E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

- Neubauten
- Umbauten
- Ökobauten
- Renovationen
- Bedachungen
- Treppenbau
- Wärmedämmungen
- Täferarbeiten
- Fenster und Türen
- Schränke
- Parkett und Laminatböden
- Glaserarbeiten
- Betonschalungen
- und vieles mehr!

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest!

IT-LÖSUNGEN, CLOUD SERVICES, TELEFONIE & VOIP FÜR KMU

We keep IT personal.



www.datimo.ch

Ein Unternehmen der Optimo Gruppe



Links montiert die Feuerwehr in den 30er-Jahren einen Kranz in der Brugger Vorstadt. Rechts der Kranz mit dem Brugger Wappen, in etwa dort positioniert, wo einst das Obere Tor stand. Unten: Einsatz mit Hebebühne und drei der das Auge erfreuende Blumenkörbe.



Und das alles für ein «Waldfest»

Die Feuerwehr und der höchste Brugger Feiertag

(Titus Meier) - Viel wurde bereits über den Rutenzug, das Brugger Jugendfest, geschrieben. Hier soll die Aufmerksamkeit einmal auf jene Frauen und Männer gelegt werden, die jedes Jahr ihre Freizeit dafür einsetzen, dass der Rutenzug immer von neuem unvergesslich ist. Damit ist speziell der traditionelle Einsatz der Feuerwehr gemeint, das Aushängen der Kränze und des prachtvollen Blumenschmucks.

1874 fragte der Stadtrat das Rettungskorps an, ob dessen Mitglieder bereit wären, den Heimzug zu begleiten. Das Korps bildete damals eine spezielle Abteilung innerhalb der Feuerwehr und sagte ohne zu zögern zu, für einen sicheren Heimzug der Kinder und Jugendlichen zu sorgen.

Drei Jahre später, 1877, bot das Rettungskorps dem Stadtrat an, mit seinen Leitern am Mittwochnachmittag die Kränze aufzuhängen, um der Gemeinde Kosten zu ersparen. Beide Dienste erfolgten unentgeltlich und setzten voraus, dass die Männer von der Arbeit frei nehmen konnten. Selbständige Handwerker konnten sich ihre Arbeit entsprechend einteilen, für den zunehmenden Anteil der Arbeiter bedeutete dies aber einen Einkommensausfall. 1888 beschloss deshalb der Stadtrat, jedem Feuerwehrmann 50 Rappen für das Kränzaufmachen und die Begleitung des Heimzuges auszurichten. Während des Ersten Weltkriegs verzichtete das Rettungskorps auf eine Entschädigung durch die Stadt und richtete denjenigen Mitgliedern, die durch ihren Einsatz einen Tageslohn verloren, eine Entschädigung aus der Korpskasse aus. 1917 gelangte der damalige Korpschef, Franz Geier, deshalb an den Stadtrat und ersuchte diesen als Gegenleistung, den Feuerwehrleuten einen Umtrunk zu spendieren. Der Stadtrat entsprach dem Wunsch und beschloss gleichzeitig, in Zukunft wieder eine Entschädigung zu zahlen.

Freiwilligenarbeit auf der Feuerwehrleiter
War früher das Rettungskorps eine spezielle Abteilung innerhalb der Feuerwehr, so bezeichnet es heute den Brugger Feuerwehrverein. Traditionell ersucht die Stadt jedes Jahr das Rettungskorps um Mithilfe beim Aufmachen der Kränze, was de facto wie früher von den aktiven Feuerwehrleuten ausgeführt wird. Jedes Jahr nehmen zwischen 40 und 50 Helferinnen und Helfer am Mittwochnachmittag von 13 bis 18 Uhr von ihrer angestammten Arbeit frei. Die meisten geben dafür Ferien oder ihren Gleitzeit-saldo her. Als symbolische Entschädigung erhalten sie dafür einen Übungssold (2 Stunden à 20 Franken) sowie einen kleinen Imbiss in Form eines «Waldfestes» (Cervelat mit Brot und Senf). Die Feuerwehr ist auch am Donnerstag gefordert: sei es beim Absperrern der Umzugsroute und der Morgenfeier oder am Abend beim Feuerwerk und der Begleitung des Heimzuges. Von den zahlreichen Festbesuchern unbemerkt wird auch eine Brandwache beim Feuerwerk geleistet – und ein Pikettelement hält sich bereit, wenn die Casinobrücke und die Vorstadt nicht passiert werden können. Diese Einsätze werden wiederum mit einem Übungssold entschädigt. Insgesamt leistet die Feuerwehr pro Jahr etwa 300 Arbeitsstunden für den Rutenzug, wofür die Stadt Soldkosten von rund 4000 Franken aus dem Jugendfestbudget entrichtet. Der Brugger Rutenzug wäre in der bekannten Form nicht möglich, wenn nicht überall freiwillige Helferinnen und Helfer ihren Beitrag zum Gelingen des Festes leisten würden. Seien wir ihnen dankbar!



Romantisch und verführerisch...
Wer kann Janes raffinierter Blumenstickerei mit glänzendem Perlmutter-Ausschnitt widerstehen? Erkundigen Sie sich im Brunner's Bodywear Shop in Bülach und Brugg. Wir beraten Sie sehr gerne.

BRUNNER'S bodywear AG
Bahnhofstrasse 11
5200 Brugg

Boutellier

Uhren & Schmuck



OLE LYNNGAARD
COPENHAGEN

Neumarkt 2, 5201 Brugg



amaryllis

Floristik und Pflanzen
Bahnhofplatz 9 · 5200 Brugg
Tel. 056 441 24 40

Alles Blumige für ein schönes Jugendfest!

BÜPA AG
Das Büro und Papeterie Fachgeschäft
Bahnhofstrasse 12, 5200 Brugg, Tel. 056 441 98 66, info@buepa-ag.ch

Wir wünschen allen von Herzen ein schönes Jugendfest.

Unsere Dienstleistungen: Alles für die Schule und das Büro, Kompetente Beratung, Kopieren, Laminieren, Binden



Wir wünschen Ihnen ein unvergessliches Jugendfest und freuen uns, Sie weiterhin bei uns zu begrüßen!

Apothek Drogerie
Reformhaus
Bahnhofplatz 7
Brugg
Telefon 056 441 18 16
www.kuhnag.ch



DAS HAUS ZUR GESUNDHEIT

Die Jugend geniessen. Und trotzdem an morgen denken.

Carlo Cecchino, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 888 44 48, carlo.cecchino@mobiliar.ch

Agentur Brugg
Hauptstrasse 17
5200 Brugg
T 062 888 44 22
lenzburg@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

Der Brugger Jugend wünschen wir ein schönes Jugendfest



HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
WWW.TREIER.CH



mgp Ingenieure und Planer
 Gönhardweg 10 5000 Aarau
 Aarauerstr. 69 5200 Brugg
 Seetalstr. 7 5630 Muri

**Ein gelungenes Jugendfest
 wünschen wir allen
 Bruggerinnen und Bruggern**

mund ganz + partner ag



Adriel Irwanko und Anna Greutert sind mit Begeisterung an vorderster Rutenzug-Front dabei ihrer Mitte.

Anna und Adriel freuen sich

Begleitkinder: Zwei Viertklässler aus Brugg haben die Ehre

(rb) - Sie besuchen beide an der Primarschule Au-Erle die vierte Klasse von Samuel Jäger. Anna (10) und Adriel (11) wurden von den Lehrpersonen ausgewählt, den Schulort Au-Erle in Lauffohr prominent am Jugendfest zu vertreten.

Ganz an der Spitze, Hand in Hand mit Jugendfestredner Alex Simmen und neben Stadtmann Barbara Horlacher am Rutenzug mitzulaufen, ist eine Chance, die sie beide mit Begeisterung ergreifen. Anna Greutert wohnt in Lauffohr, spielt Gitarre, tanzt, singt und schwimmt

mit viel Freude. Ihre gegenwärtige Lektüre: «Auf magischen Pforten» von Sue Bentley, die zahlreiche Bände unter diesem Titel veröffentlicht hat. Adriel Irwanto seinerseits spielt Geige, tummelt sich auf dem Fussballfeld und auf dem Tennisplatz. Zudem outet er sich als Lego-Fan und Leser von Harry Potter sowie «Die drei ??? Kids». Er wohnt gerade gegenüber der Schulanlage, hat also einen sehr kurzen Schulweg. Beide freuen sich auf den Rutenzug und die Morgenfeier, die sie in ungewohnter Rolle erleben werden.

**JAZZ
 AM
 ZAPFENSTREICH
 MITTWOCH,
 4. JULI 20.30 UHR
 WYNA VALLEY
 JAZZBAND
 FESTPLATZ
 SCHUETZENMATTE
 BRUGG**

Ohne Strom kein Fest!

Kern Elektro wünscht allen ein schönes Jugendfest

KERN
 ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
 056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

SOMMER ...
 Sonne, Baden, Grillieren, Sport und das Brugger Jugendfest.
 Eine tolle Zeit wünschen Ihre regionalen Immobilien-Profis

056 250 48 48
remax.ch/brugg

RE/MAX

hotz gartenbau ag
 der brugger jugend ein schönes fest!

NEUANLAGEN • UNTERHALT • SPORTPLÄTZE

5417 Untersiggenthal
 Tel 056 210 10 55
www.hotz-gartenbau.ch

- Planung
- Beratung
- Ausführung

Haben Sie die Reiseapotheke schon gepackt?

toppharm
 Apotheke am Lindenplatz

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
 Telefon 056 441 10 11
www.apotheke.ch/lindenplatz

Gabor
 UNWIDERSTEHLICH

www.gabor.de

LAUSCH ALLEE

Auch im bereits 15. Lauschallee-Jahr wird das Team vom Brugger Picadilly am bewährten Erfolgsrezept festhalten. Das heisst, es gibt Live-Kracher einheimischer Provenienz und Spitzenbands als Hauptacts zu geniessen (Eintritt frei).
Am Mittwoch, 4. Juli, ab 19 Uhr, wird die Schulthess-Allee mit Singer-Songwriter «With Myself» zum Tatort. «Killjoy», «Manta You» und als Headliner die Indie-Band «Rikas» mit ihrer wilden Mischung aus California Beach Music, British Beat und Jangle Pop werden das Publikum aufmischen. Zum Abschluss ist die Pop-Band «Space Tourists» aufgeboten.
Am Donnerstag, 5. Juli, sind ab 14.15 Uhr diverse Bands der Musikschule Brugg auf der Picadilly-Bühne. Diese Gelegenheit, sich zu präsentieren und auch gehört zu werden, sei einmalig, meinte Musikschulleiter Jürg Moser einmal mehr an der Jugendfest-Konferenz. Um 19 Uhr gehts los mit den Hip Hopper von «Mc Corallee». Dann sind die Schweizerdeutsch Folk-Rocker um «Kaufmann» dran, bevor als Hauptact «Annie Taylor» mit Indie Rock vom Feinsten, mit Krautrock- und Grunge-Elementen und einem Hang zu Satan angereichert, auf die Bühne kommen. Nach dem Feuerwerk ist es «Bergfilm»-Pop, der bis zum Ausklang spielt.
 Und danach gehts zur Afterparty ins Picadilly, die bis zum Sonnenaufgang dauern wird. Das ganze Programm, unten im Flyer abgebildet, findet sich auch unter

www.lauschallee.ch

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.

Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genau so gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik. An den Standorten Brugg und Neuenhof projektieren und planen wir massgeschneiderte Lösungen für höchste Ansprüche.

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch
 Hauptstz Brugg | Eggerstrasse 6 | 5201 Brugg | Tel. 056 441 60 84
 Filiale Neuenhof | Industriestrasse 19 | 5432 Neuenhof | Tel. 056 426 37 23

HEIZTEAM

SCHUH WEHRLI

Neumarktplatz 12 · Brugg
 056 441 95 50 · info@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

MITTWOCH
 WITH MYSELF
 KILLJOY
 MANTA YOU
 RIKAS (DE)
 SPACE TOURISTS

DONNERSTAG
 MC KORALLE
 KAUFMANN
 ANNIE TAYLOR
 BERGFILM (DE)
 FEUERWERK

**OPENAIR
 LAUSCH
 ALLEE '18
 4. + 5. JULI**

KONZERTE AB:
 MI / DO 19H
 BARBETRIEB AB:
 MI 18H / DO 14H
 MEHR INFOS:
LAUSCHALLEE.CH

DONNERSTAG AB 14H BANDS DER MUSIKSCHULE BRUGG:
 PONTEM, NATALIE & THE RULERS UND WEITERE ACTS

FREIER EINTRITT

www.lauschallee.ch

PERLEN ATELIER

PERLEN UND STEINKETTEN

- Gestalten von Neukreationen
- Änderungen
- Schloss ersetzen
- Aufziehen
- Neu gestalten

Telefon 056/441 07 02
 Lotti Christ-Bill, Weiermattring 20, 5200 Brugg

Lichter aus!

Am Jugendfestabend vom Donnerstag, 5. Juli, nach dem Feuerwerk, sind alle Altstadt-, Bahnhofstrassen- und Vorstadt-Geschäftsinhaber und -bewohner aufgefordert, von 22.15 bis 23.15 Uhr sämtliche Lichter, besonders jene in den Schaufenstern, unbedingt zu löschen. Nur so können die mit viel Liebe gefertigten Lampions am Heimzug richtig zur Geltung kommen. Erwünscht ist auch, dass die Fensterbänke der Privatwohnungen während des Heimzugs mit Windlichtern geschmückt werden.

ROBOTER UND TECHNIK FINDEST DU COOL?

WIR BILDEN DICH ZUR POLYMECHANIKERIN ODER ZUM POLYMECHANIKER AUS.

INTERESSIERT?

Infos unter www.werder-ag.ch



Für alle unter 26 Jahren. Mehr erleben. Mehr profitieren.

Gratis Kontoführung, Karten und E-Banking. Fussball, Konzerte und Skitageskarten mit bis zu 50% Rabatt! Jetzt Jugendkonto eröffnen und profitieren. raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Wasserschloss www.raiffeisen.ch/wasserschloss



Wir wünschen allen viel Spass am Jugendfest!



REINIGUNGEN BRUGG
5200 Brugg
Tel: 056 441 32 64

www.liechti-reinigungen.ch



Do, wo de Bartli de Moscht holt...

Meier Getränke AG · Aegertenstrasse 11B · 5200 Brugg
T 056 441 61 71 · www.meiergetraenke.ch

80 Jahre Messerschmiede Chiecchi

...und noch immer mit viel Schriff und Pfiff

Wir führen weiterhin auch japanische Kochmesser für höchste Ansprüche



Es schöns Jugendfäscht!

Romano Chiecchi Messerschmiede; Hauptstrasse 62, 5200 Brugg, 056 441 29 23
offen: Mi, Do + Fr 13.30 - 18.30 Uhr; Betriebsferien: 5. - 23. Juli

Auch 20 Brugger Kinder auf grosser Bühne

AKB-Roadrunner beim Storchentplatz: Am Zapfenstreich sorgt cooler Live-Sound von JayCee (19 Uhr), azTon (20.30 Uhr) und 11Ä (22.45 Uhr) für heisse Stimmung – und ab 24 Uhr übernimmt DJ Zsu Zsu

(A. R.) - Wieder eine tolle Aktion von azTon: Die feurigen Vollblutmusiker binden, nach der Premiere vor zwei Jahren, wiederum 20 Brugger Schulkinder in ihren Zapfenstreich-Gig ein. «Sie werden "I want it all" von Queen, "d'Venus vo Bümpliz" von Patent Ochsner und "Tage wie diese" von den Toten Hosen singen», erklärt Patrick Tognetto.



Die Kinder geniessen Fun und Phon mit azTon.

Er ist Schlagzeuger bei der beliebten Party-Band – und Lehrer an der Primarschule Au-Erle, wo die performenden 4.-, 5.- und 6.-Klässler zur Schule gehen. Ihnen war der grosse Spass bei den Proben am Montag (Bild rechts) so richtig anzusehen – und auch viel Vorfreude schwang da mit. «Ich wart' seit Wochen / auf diesen Tag / Und tanz' vor Freude über den Asphalt...» heisst es passend dazu im Hosen-Song. Was vor dem Jugendfest ja auf sämtliche Brugger Kinder – und auch auf viele Erwachsene – zutrifft.

«S'Städtli» frohlockt, wenn JayCee rockt:

Das gilt jeweils, wenn die alten Zapfenstreich-Hasen für Stimmung sorgen. Sie machen beim ausgebauten Roadrunner-Line-up den Anfang und hauen laut Bandleader Matthias Moser von 19 Uhr bis zum Zapfenstreich-Umzug um 20 Uhr erneut ein spezielles Brugger Set mit zwölf bis 15 Songs raus. Das Bild rechts zeigt die 10-köpfige Stimmungsbringer-Band bei einem ihrer fulminanten Live-Auftritte – Frontmann Sandro Tani wird mit seiner powervoller Stimme auch Brugg zum Kochen bringen.



Aus Tradition mit dabei am Jugendfest Brugg



IBB Energie AG
Gaswerkstrasse 5
5200 Brugg
www.ibbrugg.ch
Der Anschluss ans Leben **IBB**

«Heubi» & Co. wünschen allen ein gelungenes Jugendfest

Der Spezialist für alte und neue US-Achtzylinder-Motoren



Atlantic Garage H. Heuberger
Garage + Carrosserie • Direktimport von US-Cars
Wiesenstrasse 13 • 5412 Gebenstorf
Tel 056 223 11 69 • Fax 056 223 26 28
www.atlantic-us-cars.ch • atlantic-us-cars@netwings.ch



«11Ä» rappt «um die elfi»:

Derzeit mischt die Berner Rapperin Romy Eigenmann alias «11Ä» – Berndeutsch für «Elfe» – mit ihren ehrlichen Versen über das hürdenvolle Leben die Musikszene auf. Mit ihrem Debütalbum «Hie» hat die Rapperin, die in ihren Songs auf eine ordinäre Sprache verzichtet, die Charts gestürmt. Schwermut reimt sie sich in poetischen Bildern von der Seele. Ihren Töchtern etwa verspricht sie: «O we au! Stricke risse, wirde z Läbe lang für öich i suuri Öpfle inebisse.»



Die Stunde von Partymacherin DJ ZsuZsu...

schlägt um Mitternacht. Aufmischen respektive Mischen ist ihr Metier: Die sympathische Zürcherin mixt Elemente des Swing, Twist, Rock'n'roll und Contemporary Electronic Music gekonnt mit House, Deep House und Electro. Dabei kreiert sie einen Sound, welcher selbst den grössten Tanzmuffel auf den Dancefloor stürmen lässt – nach New York City, Washington DC, Rio de Janeiro, Hamburg, Berlin und an den grössten Open Air-Festivals der Schweiz legt sie nun in Brugg auf.

**Elektroanlagen
Voice & IT
Automation**

Service macht den Unterschied.

Den Bruggerinnen und Bruggern ein prickelndes Jugendfest!

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

M & E
Personalberatung

Dauer- und Temporärstellen

M & E Personalberatung AG
Neumarkt 2
CH-5201 Brugg

Tel 056 442 32 20
Fax 056 442 32 44
info@mepersonal.ch
www.mepersonal.ch

Fairplay

erfrischend nass
www.graf-haustechnik.ch

GRAF
SANITÄR-HEIZUNG-LÜFTUNG-SOLAR
5212 HAUSEN AG

Unterhaltungselektronik

Auf 750 m2 finden Sie bei uns eines der grössten Sortimente für hochwertige Markenprodukte der Schweiz




müller+spring ag

Hauptstrasse 8 - 5200 Brugg
056 442 20 40 - www.mueller-spring.ch



Das Spiel der Kantonspolizei Aargau vor drei Jahren. Das Rutenzugpublikum war begeistert von den Klängen wie den gelungenen Evolutionen der Musikanten.

Spiel der Kapo Aargau zu Gast

Rutenzug 2018 wieder mit Polizeimusik

Eigentlich steht und fällt der Brugger Rutenzug mit den Darbietungen der Musikgesellschaften. Dieses Jahr ist neben der mit der MG Rinken gemeinsam marschierenden Stadtmusik Brugg (siehe speziellen Beitrag auf dieser Seite), der Jugendmusik Brugg und anderen Formationen wieder das Spiel der Kantonspolizei Aargau mit dabei. Dieses ist wohl dotiert und qualitativ hochstehend.

Apropos Musik: Die Gastgemeinde Villigen samt Orts- teil Stilli bringt auch ihre Villiger Dorfmusik mit. Diese – sie feierte 2015 ihr 100-Jahr-Jubiläum – hat aber zu wenig Mitglieder, um am Rutenzug mitzulaufen. Sie wird nach der Morgenfeier in der Hofstatt nach dem Spiel der Kantonspolizei Aargau (10.30 Uhr) um 11.30 Uhr ein Platzkonzert geben. Der Musikverein Brugg-Windisch mit der Musikgesellschaft Eintracht Windisch spielt ebenda am Jugendfesttag um 20 Uhr auf (bei schlechter Witterung im Salzhaus).



Der Brugger Regionalpolizei-Chef Heiner Hossli bläst im Spiel der KaPo Aargau mit.

APOTHEKE

TSCHUPP

Wir wünschen ein glückliches Jugendfest.

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg
Phone +41-56 441 14 47
Fax +41-56 441 14 49
info@apotheketschupp.ch

Jugendfest-Redner – solange es R

Mit Alex Simmen, der kommenden Donnerstag die Ehre hat (siehe Seiten 1 und 5), sind es 25 Persönlichkeiten, die seit dem erstmaligen Erscheinen von Regional vor 25 Jahren die Jugendfestrede gehalten haben. 26 Redner sinds deshalb nicht, weil Verena Rohrer zwei Mal ihres Amtes walte. Ihre erste Rede 2016 wurde im Beginn wegen Störungen abgebrochen werden. Dr. Herbert Gsell war der erste Redner, den Regional im vergangenen Jahr für die Jugendfestrede als Gesprächspartner

Herbert Gsell, Jugendfest-Redner

«Ich freue mich auf diesen Tag»

Von der Wehmutter

1993: Herbert Gsell, Zahnarzt
1994: Mathis Grenacher, Ingenieur
1995: Hans Peter Howald

«Brugg ist mir wirkliche Heimat»

«Ich freue mich über den schönsten Tag im Leben»

1998: Hansruedi Rohr, Bezirksgerichtspräsident
1999: Daniel Moser, Linienspilot
2000: Ursula Renold

«Als Kiebitz das Feuerwerk genossen...»

Das «Tüüschie» gut beherrscht

«Bei den vielgenannten...»

2003: Kurt Wernli, Regierungsrat
2004: Ruth Gimmel, pens. Pfarrerin
2005: Otto H. Suhner

«Wir leben in der selben realen Welt.»

«Die Leute stehen – die Wurst wartet»

let's move – Hausen in Bewegung

Vom Stadt- zum Campussaal – mit C

Wohnen will Ammann-Amt

2008: Mario Etzensberger, Psychiater
2009: Christian Haller, Schriftsteller
2010: Susanne Hoch

Regional

«Das Tüüschie gehörte schon dazu...»

«Das Jugendfest lebt weiter»

2013: Werner Guhl, Bürgermeister Rottweil
2014: Marisa Krieg, Musical-Darstellerin
2015: Willi Wengi, P

einfach st für ihre fo

Unsere Lila Sets Kreditkarte und valiant.ch/familie

Valiant Bank AG
Neumarkt 2
5200 Brugg
Telefon 056 204

wir sind einfach b

innen und -Redner Regional gibt...

ten durfte: Ihre musste gleich zu starkregens abge- war der erste Redal interviewte. Es Jahr interessante innen und -part-

ner – und von Anfang an ist es unsere Jugendfest-Tradition geworden, mit den entsprechenden Artikeln auf der Front die Vorschau auf den schönsten Brugger Tag einzuleiten. Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir viel Spass auf dieser Erinnerungstour.

des Heimzuges...

«Beim Bruggerlied bekomme ich Hühnerhaut!»

Unser Fest ist das Jugendfest!

Stadtstamm 1973-1989
1996: Denise Widmer, Lehrerin
1997: Ernst Kistler, Rechtsanwalt

ich auf den Brugger Jahr

«Gnüsset de Ruetzug und s Jugendfest!»

Juhuj - ändlech Jugendfest!

Fortsetzung Seite 2
Fortsetzung Seite 3
Fortsetzung Seite 4

2001: Peter Belart, Redaktor
2002: Margrit Zimmermann

Kadetten lernen!

Manche «kribbelts» beim Wort Rutenzug

Ich war etwas scheu beim Tüüschle

Dr. phil. I
2006: Rainer Klöti, Arzt
2007: Christine Egerszegi, Ständerätin

regional

regional

«Meine Ansprache hat mit Begeisterung zu tun»
Festredner ist der höchste Schweizer
Wenn die Für

2011: Matthias Schürmann, Pfarrer
2012: Hansjörg Walter, SBV-Präsident

regional

regional

«Ich hab das Jugendfest auf den Lippen und im Herzen»
Zeugen alter Aut
Tüüschle - heisst auch sich austausche
rchenhaft und sagenhaft
Grünes Licht für Rigellet

2016: Verena Rohrer, Brugg Regio-Leiterin
2017: Verena Rohrer, Brugg Regio-Leiterin

PIANO MEISTER

Tradition & Erfahrung beflügelt uns

piano meister - die meister(lichen)

Verkauf, Miete, Stimmungen, Reparaturservice durch gelernte Klavierbauer

Piano Meister
Flügel- und Klavierfachgeschäft
Rosengartenstr. 2, 5430 Wettingen
Telefon 056 426 25 21 - 056 493 34 84
info@piano-meister.ch www.piano-meister.ch

Maler Haefeli

Freudensteinstrasse 3 5200 Brugg
056 442 10 55
079 659 64 55

Wir wünschen allen ein farbenfrohes Jugendfest!

sibold

haustechnik brugg ag

Jugendfest für Ihr Bad!

Wir planen, organisieren und installieren für Sie.

wildschachen · brugg · www.sibold.ch
Tel. 056 441 82 00

härdi

SCHREINEREI > ZIMMEREI > BODENBEL

Wir wünschen der Brugger Jugend und der Stadtbevölkerung ein wunderschönes Fest.

Herbert Härdi AG
Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
www.haerdi-ag.ch

INNOVATIONSBERATUNG NANOTECHNOLOGIEN ENERGIETECHNOLOGIEN

HIGHTECH ZENTRUM AARGAU

«Tradition trifft Moderne.»

Allen ein schönes Fest!

Hightech Zentrum Aargau AG
Badenerstrasse 13 | 5200 Brugg | Tel. 056 560 50 50
info@hightechzentrum.ch | www.hightechzentrum.ch



Vor 40 Jahren mit neuer Uniform und Fahne

Alt Stadtmusik Brugg-Präsident Max Peter erinnert sich (rb) - Von 1977 bis 1988 hiess der Präsident der Stadtmusik Brugg Max Peter (kleines Bild). In seine Zeit, so erzählt der heute 1927 Geborene, mit wachem Geist ausgestattete nachmalige Ehrenpräsident, ist die Neuinstrumentierung und Neuuniformierung der Stadtmusik gefallen. Und am Jugendfest 1978, also vor 40 Jahren, zeigte sich das damals noch starke Korps der Stadtmusik am Rutenzug erstmals öffentlich im neuen Kleid. Im Bild sieht man links den Präsidenten Max Peter und ganz rechts den damaligen Dirigenten Walter Steinmann. Diese Uniform gab anfänglich Anlass zu diverser Kritik. Man fand, sie sei zu zirkushaft, zu farbig im schwarz-weissen Prophetenstädtchen. Später hatte man sich ans neue Tuch gewöhnt und fand das Kleid samt Hut rassig und lässig. Am Jugendfest 2018 präsentiert sich die Stadtmusik am Zapfenstreich in der Hofstatt, wo sie gemeinsam mit der MG Rinken um 20.15 Uhr ein Platzkonzert hält.

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

OBT

Sie wollen sich wieder auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren?

Das Ergebnis unserer Kunden steht im Mittelpunkt. So schaffen wir die Basis für eine langjährige Zusammenarbeit mit gegenseitigem **Vertrauen** und **Zufriedenheit**.

Lassen Sie sich von unseren Experten überzeugen – unser Team ist bereit!

OBT AG
Paradiesstrasse 15 | 5200 Brugg
Telefon +41 56 462 56 66

www.obt.ch

Das kleine Einmaleins des «Tüüschle»

Nun, das Tauschen von Eichenlaub und Granaten mag bei den Jungen rückläufig sein, tüüschlet man doch heutzutage andere Dinge – beispielsweise Daten in den Social Media. Aber noch immer dient der alte Brugger Jugendfestbrauch dem ursprünglichen Zweck: dem Anbandeln mit dem anderen Geschlecht. Der starke Jüngling bietet der auserkorenen Holden sein Eichenlaub, erhört sie ihn, kriegt er von ihr eine Granate – oder vice versa. Diese punica granatum sind die Blüten von in Indien, im Osten und in Südeuropa heimischen Bäumen oder Sträuchern. Das Mädchen muss also mittels eines Neophyten um die Gunst des eventuellen Partners werben. Während die Eichen immer noch im Freudensteinwäldchen Laub hergeben, ist die Beschaffung von Granatapfel-Blüten eine echte Herausforderung.

Beim Tüüschle selber braucht es Vermittlerinnen, Diplomaten, die Kontakte knüpfen, damit schliesslich alles klappt. Die aus dem Tüüschle entstehenden Verpflichtungen reichen übrigens von der Finanzierung einer Glacé bis zum lebenslangen Bunde. Das gibt den Junggebliebenen ebenso viel Gesprächsstoff bei Jugendfest-Treffen wie den Jungen, die am Anfang ihrer diesbezüglichen Karrieren stehen.

Granate und Eichenlaub sind wichtige Ingredienzien des Brugger Jugendfestes.

Kostenloser Check-up.

Eine Empfehlung: Durch unseren kostenlosen Check-up gewinnen Sie Transparenz, ob und wo Deckungslücken bestehen – sowohl bei Ihrer Vorsorge als auch bei Ihrer Versicherung. **Wir wünschen Ihnen ein schönes Jugendfest.**

Generalagentur René Wiederkehr
Annerstrasse 7, 5200 Brugg
Tel. 058 357 54 54, Fax 058 457 54 55
www.allianz.ch/rene.wiederkehr

Allianz

NEUE ERLEBNISSE.
NEUE
AARGAUER BANK.

Ihr Eröffnungsgeschenk:
2 Kinogutscheine
+
MOVIECARD
im Wert von über
CHF 60.-

NAB Newcomer Paket:
Kino-Events,
Vergünstigungen,
Verlosungen
und vieles mehr!

nab.ch/newcomer

MEINE LÖSUNG. NEUE AARGAUER BANK

BRUGG **GROUP**
Since 1896

Kabelsysteme
Seiltechnik
Rohrsysteme
Prozessleittechnik
Immobilien
www.brugg.com

Top Qualität
aus Brugg!

Die Zukunft gestalten mit Steinmann

www.steinmann-ing.ch

Aarauerstrasse 69, 5200 Brugg, 056 441 16 16
Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden, 056 200 18 60

STEINMANN
INGENIEURE UND PLANER AG

Vom (Nuss-)Gipfel des Genusses

Jugendfest-Beck Richner: «Bei jeder Lieferung ist auch mein Herz mit dabei»

(msp) - Lange bevor am Jugendfestmorgen die Böllerschüsse vom Hexenplatz donnern, herrscht in der Backstube von Barbara und Karl Richner in Veltheim schon Hochbetrieb. Neben weiteren Bäckereibetrieben, die unter anderem das Jugendfest-Brot backen, liefert «Beck-Richner» dieses Mal 300 Nussgipfel in die Schützenmatt-Turnhalle sowie 450 Doppelbrötli für den Behördenzobig in die Waffenplatz-Turnhalle.



Mit der Schneidewalze ruckzuck Dreiecke schneiden...

Auch am Donnerstag, 5. Juli, wird für das Bäcker-Konditor-Team bei Richner die Frühschicht wie immer um 01.30 Uhr beginnen, dennoch wird dieser Tag auch in Veltheim etwas anders verlaufen als sonst. Die Angaben auf dem Produktionsplan mit der Bestellung fürs Jugendfest sprechen für sich. Am Jugendfestmorgen werden alle Hände gebraucht, denn die normale Produktion muss ebenfalls weiterlaufen.

«Seit über 20 Jahren backen wir fürs Brugger Jugendfest und es ist jedes Mal etwas Besonderes», sagt Barbara Richner und kommt ins Schwärmen. Noch immer fühle sie sich eng verbunden mit Brugg, ist im Städtchen aufgewachsen, im Freudenstein zur Schule gegangen und hat daselbst natürlich über mehrere Jahre umfangreiche Jugendfest-Erfahrungen gesammelt. Etwas wehmütig meint sie: «So ist es halt einfach: Das Jugendfest ist mir noch heute wichtig, und bei jeder unserer Lieferungen ist auch mein Herz mit dabei.»

Tourieren und dressieren

Ein Augenschein in der «Nussgipfel-Backstube» zeigt: Trotz modern eingerichtetem Betrieb geht es nicht ohne Handarbeit. Am Anfang steht die Her-

stellung des Blätterteigs. Der Prozess des Tourierens – will heissen das mehrfache Falten der Teigschichten, die durch dazwischen eingebrachte Butterschichten voneinander getrennt sind – verlangt Fingerspitzengefühl.

Martin Vonder Mühl, Bäcker-Konditor, rechnet vor: «Für 300 Jugendfest-Nussgipfel stellen wir 30 Kilogramm Blätterteig her. Am Schluss enthält diese Menge Teig der vielen Faltungen wegen 1500 feine Schichten.» Inzwischen hat sein Kollege Reiner Rüegg ausgerollte Blätterteig-Bahnen auf der Arbeitsplatte ausgelegt, und die beiden Profis führen schnell und sicher die schwere Schneidewalze über den Teig. Zurück bleiben gleichschenklige Dreiecke. Sodann wird die Haselnussfüllung aufdressiert (für 300 Nussgipfel 15 Kilogramm Füllung), die Gipfel gerollt und aufs Backblech gesetzt.

Und wie bekommt die süsse Versuchung ihren matt-seidenen Schimmer? «Nach dem Backen, wenn die Gipfel noch schön heiss sind, folgt die Glasur. Sie muss hauchdünn und transparent sein und darf keine unschönen Tropfen bilden», verrät der Back-Profi.

Die Jugendfest-Nussgipfel sind übrigens nicht für Erwachsene, sondern für die Kindergarten-Kinder sowie die Erst- und Zweitklässler bestimmt, wobei diese zwischen Nussgipfel und Hot-Dogs wählen dürfen (von denen macht die Zentrum-Metzg in Windisch deren 390, die in die Schützenmatt-Turnhalle gebracht werden – und dort bringen Bauamtsmitarbeiter die heissen Wienerli in die dafür vorgesehenen Brote). Wer nach dem (Nuss-)Gipfel des Genusses strebt, kann jedoch täglich in der Bäckerei Konditorei Richner Erfüllung finden.



Links: So kommt die Haselnussfüllung in den Nussgipfel: Martin Vonder Mühl beim «Aufdressieren». Rechts: Gipfel rollen und aufs Blech setzen: Bei Reiner Rüegg sitzt jeder Griff.

obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

Wir wünschen ein wunderschönes Jugendfest!

über 160 Jahre

Zulauf Brugg seit 1854

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

Es schöns Jugedfäscht!

056 441 12 16 / info@zulaufbrugg.ch / www.zulaufbrugg.ch
Annerstrasse 18, 5200 Brugg

PIANI

Claudia Piani und ihr Team wünschen allen ein wunderschönes Jugendfest 2018.

MALERGESCHÄFT BRUGG WWW.PIANI.CH

Kreative Hartmann-Weine,
gereift an unseren
sonnigen Jura-Reblagen

Weinbau
Remigen
Hartmann
Ihr naturnahes Weinerlebnis

Jugendfestwein Salvia ...
das genussvolle Erlebnis

Degustation und Verkauf:
Fr, 14 - 19 Uhr / Sa, 9 - 17 Uhr

Telefon 056 284 27 43
www.weinbau-hartmann.ch



Blick auf die Morgenfeier-Festgemeinde im Simmengut-Park (2017). Auch dieses Jahr Ort des Geschehens, das einige Symbolik beinhaltet, spricht doch mit Alex Simmen der Enkel des Simmengut-Erbauers zu Kindern und Erwachsenen. Nächstes Jahr trifft man sich dann wieder auf dem Platz zwischen Stapfer- und Hallwylerschulhaus.



Medizinische Kompetenz und individuelle Betreuung. Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.



Die Klinik im Kanton Aargau für medizinische Behandlungen und Operationen durch den Facharzt Ihrer Wahl.

Ob allgemein, halbprivat oder privat versichert: Sie werden sich bei uns in besten Händen und sicher fühlen - garantiert!

Kompetent.
Vernetzt.
Persönlich.

Medizinisches Zentrum Brugg AG
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
Tel. 056 462 61 60
www.mz-brugg.ch

Immer anders – und doch immer gleich

Zum Programmablauf des Jugendfestes 2018

(rb) - Anlässlich der jährlichen Orientierung über den Ablauf des Jugendfestes werden die Zeitungsleute jeweils über die allfälligen Änderungen orientiert. Es sind meist ganz wenige. Wie Peter Merz, Bruggs scheidender Schulleiter, bemerkte, unternimmt man vor allem im Nachmittag- und Unterhaltungsprogramm laufend Vorstösse, neue Elemente einzubauen.

«Funktioniert nicht, wirds wieder abgeschafft, ist es ein Erfolg, behält man es bei», bemerkte er trocken, gleichzeitig daran erinnernd, dass im ersten Jahr, in dem er in Brugg Schule gegeben habe, ein gewisser Alex Simmen, heuer Jugendfestredner, bei ihm in der ersten Klasse Platz genommen habe...

Am Zapfenstreich stehen der Ballonflugwettbewerb, die KindergärtlerInnen-Tänze und die Stage3-Vorfürhungen auf der Schützenmatt im Vordergrund.

Musik ist Trumpf

Wie Musikschulleiter Jürg Moser berichtete, sind es in der Büscheliwoche die Serenade vom Montag und das Erdbeerbrunnenkonzert der Jugendmusik, die Musikalisches bieten.

An der Morgenfeier werden als neue Lieder vom Rutenzugchor 2018 «Empire» von den «77 Bombay Street» und «Heiterefahne» von Trauffer gesungen. Der von der Jugendmusik intonierte «Broadway Marsch» von Adrianus C. van Leeuwen ist ebenfalls neu im Programm. «Grosser Gott, wir loben Dich» sowie «Brugg International» der Schreibgruppe Brugg sind die weiteren Lieder – und zum Schluss der Morgenfeier wird das unübertroffene Brugg Lied von Ernst Broechin mit dem Text von Rudolf Laur-Belart von allen aus voller Kehle mitgesungen.

Gastgemeinde ist Villigen

Stadtammann Barbara Horlacher kündigte ihrerseits an, dass mit Villigen nunmehr die letzte an Brugg angrenzende

Gemeinde – mit dem Ortsteil Stilli hat Brugg einen Grenzverlauf – als Gastgemeinde eingeladen ist. Dieser 2010 eingeführte Brauch würde theoretisch heuer ablaufen, doch lassen sich sicher neue Kriterien für neue Gastgemeinden finden. Nun, die Behörden und zwei Schulklassen sowie die Musikgesellschaft Villigen werden mit dabei sein – wie natürlich auch Rottweil, das mit der üblichen hochkarätigen Delegation mit Oberbürgermeister Ralf Bross an der Spitze ihre Schwesterstadt Brugg besucht. Die Armee – manchmal ist gar ein Divisionär mit dabei – wird traditionell ebenfalls neben den Bruger Honoratioren, dem Einwohnerratspräsidenten Stefan Baumann, dem Gericht, der Geistlichkeit und den Einwohnerräten am Rutenzug im «Leid» mitmarschieren.

Ohne Kettenflieger geht es nicht

Das Nachmittagsprogramm bietet dies- und jenseits der Aare vor allem für die Jugend viele Spiele und Vergnügungen. Zwar stünden die Bahnen nicht mehr so im Mittelpunkt wie früher (sagt Peter Merz), aber speziell der Kettenflieger (Bild unten rechts) bleibt allen in Erinnerung und gilt nach wie vor als grosse Attraktion, wie sich ja auch der Jugendfestredner Alex Simmen erinnert...



Wir wünschen ein blumiges Jugendfest!

naef landschaftsarchitekten gmbh
stahlrain 6 t 056 442 04 11 info@la-naef.ch
5200 brugg f 056 443 01 16 www.la-naef.ch

Der Buchs reicht nicht für alle Kränze

Die rund 500 Meter Seilkränze, mangels genügend Buchsbaumzweigen mehrheitlich aus Tannenzweigen geflochten, werden nach wie vor in der Büscheliwoche produziert. «Wir haben Buchs, aber nicht genug», sagte Förster Ruedi Graf auf Anfrage, «und es wird knapp wie letztes Jahr. Deshalb müssen die Kinder gewisse lange Seile für die Kränze mit Tannenzweigen flechten.» Es gebe zwar neue Orte, so beispielsweise in Bad Schinznach, die Buchs abgeben können, aber in der Stadt sei es heikel. «Viele Private haben ihre Buchsbaumhecken durch andere Pflanzen ersetzt, weil sie den Aufwand für das Spritzen und Pflegen nicht mehr treiben wollen». Der Buchsbaumzünsler sei übrigens nicht die einzige Krankheit, die den Buchs befallt: «Wir haben in unseren eigenen Beständen im Wald beispielsweise einen Pilz festgestellt.» Und dann komme hinzu, dass die Äste eine gewisse Länge, so 15 bis 20 Zentimeter, haben sollten, damit man sie kränzen kann. «Das Material, das beim jährlichen Trimmen des Buchsbaums anfällt, können wir also nicht brauchen», erklärt der Förster. Zum Kränzen meinte Peter Merz: «Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell nach einem regelrechten Crash-Kurs vorher ungeübte Kinderhände mit dem Material umgehen können.» Die wunderschönen, die Stadt schmückenden Gehänge beweisen das.



seit 1970 Qualitätsreisen

Wir wünschen ein prächtiges Jugendfest

und schöne Ferien!

COLUMBUS TOURS AG
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg
Tel. 056 460 73 60
sales@columbus-golf.ch www.columbus-golf.ch

R+B engineering ag

Neun Standorte. 100 Mitarbeiter.
Elektro-/Gebäudetechnik-Engineering.
Ein Partner.

Vertrauen verbindet.
info@rbeag.com | www.rbeag.com



Das Geschäft für praktische und exquisite Hüte sowie exklusive Lederjacken



Vogel
Pelze
Herrenmode
Hauptstrasse 11
5200 Brugg

Die Opel SUV Modelle

JETZT EINSTEIGEN!

CROSSLAND X GRANDLAND X MOKKA X

PROBEFAHRTPRÄMIE
Preisvorteil von **CHF 3'000.-**

Die Zukunft gehört Allen

Machen Sie jetzt eine Probefahrt mit den Grandland X, Crossland X oder Mokka X und profitieren Sie beim Kauf von CHF 3'000.-* Preisvorteil!

*CHF 3'000.- Probefahrt-Prämie gültig vom 14. Juni bis 31. Juli 2018, auf Grandland X, Mokka X und Crossland X. Das Angebot ist nur gültig für Privatkunden in Verbindung mit einem Neugekauft, wenn eine Probefahrt getätigt und anschließend im zeitlichen Geltungsbereich ein Opel Fahrzeug erworben wird. Beispiel (Abbildung): Opel Grandland X Ultimate, 1.2 Direct Injection Turbo, 1199 cm³, 130 PS, Listenpreis CHF 40'800.-, minus Probefahrt-Prämie CHF 3'000.-, Farb-, Radschlag CHF 1'710.-, Borzahlungpreis CHF 39'510.-, 127 g/km CO₂-Ausstoss, 29 g/km CO₂-Wert und Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Ø-Verbrauch 5,5 l/100 km, Energieeffizienzklasse E, Mokka X Excellence 1.4 Turbo ECOTEC, 1364 cm³, 140 PS, Listenpreis CHF 28'950.-, minus Probefahrt-Prämie CHF 3'000.-, Farb-, Radschlag, Excellence Premium-Paket CHF 3'240.-, Borzahlungpreis CHF 29'090.-, 149 g/km CO₂-Ausstoss, 34 g/km CO₂-Wert und Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Ø-Verbrauch 6,5 l/100 km, Energieeffizienzklasse F, Opel Crossland X Excellence, 1.2 ECOtec, 1199 cm³, 110 PS, Listenpreis CHF 23'500.-, minus Probefahrt-Prämie CHF 3'000.-, Farb-, Radschlag CHF 800.-, Borzahlungpreis CHF 23'300.-, 111 g/km CO₂-Ausstoss, 26 g/km CO₂-Wert und Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Ø-Verbrauch 4,9 l/100 km, Energieeffizienzklasse C, Ø CO₂-Ausstoss aller verkauften Neuwagen in CH = 133 g/km.

GARAGE **imSTEIGER** Badstrasse 50 • 5200 Brugg • Telefon 056 448 98 00
info@garage-imsteiger.ch • garage-imsteiger.ch

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

www.bewegungsraume-brugg.ch

Bewegungsräume Brugg wünscht ein freudig bewegtes Jugendfest

Wir wünschen der Bruger Jugend einen rassigen **Sturmlauf** eine tolle **Büscheliwoche** und einen stimmungsvollen **Rutenzug!**

FORSTBETRIEB BRUGG

Büro: Forstwerkhof Bruggberg Tel. 056/441 53 53

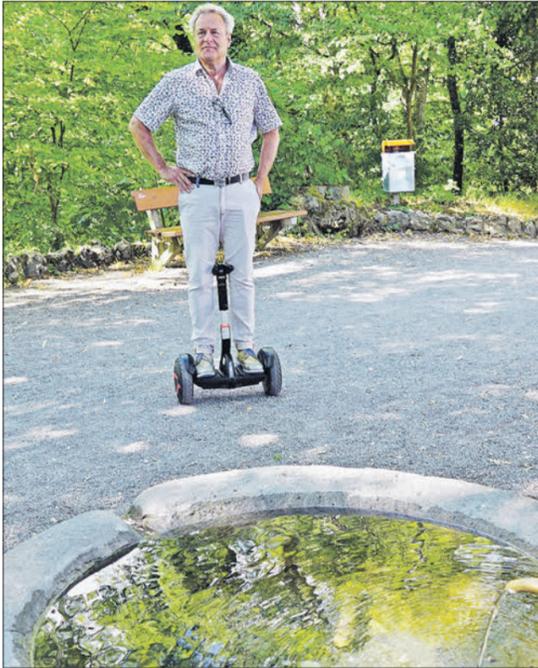
Postadresse: Remigersteig 8 5200 Brugg forst@brugg.ch

Ihr Partner für:

- Waldbewirtschaftung
- Park- und Gartenholzerzi
- Natur- und Umweltschutzarbeiten
- Aus- und Weiterbildung an der Motorsäge
- Waldführungen und Exkursionen
- Vermietung Waldhaus Bruggberg
- Brennholz
- Rustikale Gartensitzgruppen

«Das Jugendfest war DER Tag»

Thomas Gloor hat ihn im Blut, den wichtigsten Brugger Brauch



Thomas Gloor fährt mit dem Segway vor: auch zum Foto-termin bei seinem Brugger Lieblingsplatz, dem Freudensteinwäldchen.

(A. R.) - «Man hat immer schwer gehofft, dass man fürs Tüschle ein Schätzeli findet – und jene zwei Mal, die ich eines gefunden habe, war ich natürlich enorm stolz», blickt Thomas Gloor lachend zurück.

Noch gut könne er sich an die Jugendfest-Verbindung mit Gabi Von der Mühl erinnern, in die er sich doch ziemlich verguckt habe, schmunzelt der Brugger mit Jahrgang '58. Jedenfalls sei das Freudenstein-Wäldchen, wo die Buben ja die Eichenzweige holen würden (siehe auch Beitrag auf S. 9), auch heute noch ein Lieblingsort von ihm. Nicht minder lebhaft vor seinem geistigen Auge hat der Inhaber des gleichnamigen Herrenmode-Fachgeschäftes, den man derzeit an heissen Tagen mit dem coolen Segway durch Brugger Gefilde flitzen sieht, ausserdem die Tanzschule mit Lehrer Holliger und dessen Frau.

...ist die schönste Freude

Seine Familie habe zu den ersten gehört, die in den Bananenblöcken gewohnt hätten, und er sei im Bodenacher zu Frau Aeschbach in den Chindsgi gegangen, erzählt er. «Das Jugendfest war von Anfang an ein prägender, freudiger und unvergesslicher Tag – einfach DER Tag», schwärmt Thomas Gloor. Nicht zuletzt auch, ergänzt er augenzwinkernd, weil die ganze Büscheliwoche stets mit riesiger Vorfreude auf die Sommerferien verbunden gewesen sei.

Vom 50-Rappen-Batzen...

Besonders angetan hätten es ihm zudem das Jugendfestbrot und der Jugendfestbatzen. «Im Briefli hatte es immer



Klein-Thomas mit seiner Cousine Karin Thomi, die am Rutenzug jeweils mitlaufen durfte und heute als Frauenärztin in Bern praktiziert. «Die kurzen grauen Hosen haben mir schrecklich gestunken, das gab immer Auseinandersetzungen – mit elf durfte ich endlich Jeans oder sonst eine moderne Hose anziehen», erinnert sich Thomas Gloor.

so ein nigelnagelneues, silbrig glänzendes Fuffzgi drin, das hat mir mächtig imponiert», so Thomas Gloor, Primarschüler bei Lehrer Fehlmann. «Wer da abgeschaut hat, fing eine Ohrfeige ein – und ich habe viel abgeschaut», deutet er die (Un-)Sitten jener Zeit an. Später in Oberstufe, wo er zunächst bei Junglehrer Rolf Alder zur Schule ging, sei er einmal von Lehrerin Denkingers Sportler-Freund zur Strafe derart geschlaucht worden, bis er sich habe übergeben müssen.

...bis zum Feuerwerk

Beeindruckt hat den Realschüler, der dann bereits mit 23 Jahren als Geschäftsführer der Brugger Leutwyler-Filiale wirkte, stets «der Schlüsselhöhepunkt: das Feuerwerk». Dieses bewundere er denn auch heute noch jedes Jahr. Und wenn der Asien-Fan nicht gerade mit Frau Anna in den Ferien weilt, schätzt er das Jugendfest vor allem auch als Ort der Begegnung. «Es ist doch schön, alte Kollegen zu treffen und in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen», bringt Thomas Gloor ein wichtiges Element des sinn- und identitätsstiftenden Brauches auf den Punkt.

BWZ
BILDUNGSZENTRUM BRUGG

BILDUNGSZENTRUM BRUGG



» WIR WÜNSCHEN EIN GENUSSVOLLES JUGENDFEST UND SCHÖNE SOMMERFERIEN. DANACH SIND WIR WIEDER FÜR IHRE BILDUNGSBEDÜRFNISSE BEREIT UND FÜR SIE DA! «

INFORMATIK | SPRACHEN | WIRTSCHAFT

PERSÖNLICHKEITSKURSE | STÜTZKURSE UND REPETITION | VORBEREITUNGSKURSE

WIRTSCHAFT KV | ERWACHSENENBILDUNG

Industriestrasse 19 | Postfach | 5201 Brugg | +41 56 460 24 24

kv@bwzbrugg.ch | eb@bwzbrugg.ch

EDUQUA

WWW.BWZBRUGG.CH | #BWZBRUGG

Wynavalley und DJ Röschi auf der Schützenmatte

«Gotthard»-Team serviert Jazz am Zapfenstreich – und Partysound am Jugendfestabend

Die Brugger Jugendfest-Wirtefamilie Widmer ist bekannt als Veranstalter vom legendären «Jazz im Gotthard». Für den Zapfenstreichlichen Widmers jeweils ebenfalls einen entsprechenden musikalischen Leckerbissen auf: Am Mittwochabend (4. Juli, 20.30 Uhr) wird auf dem Festplatz Schützenmatte heuer die bekannte Wynavalley Oldtime Jazzband mit ihrem lässigen Swing für viel Schwung sorgen.

Eher rockig dann wird am Jugendfestabend der Auftritt von Roger Stierli alias DJ Röschi klingen, der quasi auch schon zur Tradition geworden ist: Dieses Jahr heizt er bereits zum 10. Mal auf der Schützenmatte mit beliebten Hits der 60er-, 70er-

und 80er-Jahre sowie mit seinem tollen Partysound ein.

Fetziger Dixieland mit Swing und Blues...

...erwartet die Besucher, wenn mit der Wynavalley Oldtime Jazzband quasi New Orleans zu Gast in Brugg ist. Die junggebliebenen alten Hasen in Sachen Jazz pflegen ihre gemeinsame Leidenschaft mit stets ideenreichen, frischen und mitreissenden Kompositionen – dies notabene über die Grenzen des Jazz hinaus. Wobei eben solider New-Orleans-Jazz und Themen des Swings, mit Schwerpunkt der 20er- und 30er-Jahre, die tragenden Säulen ihrer mitreissenden, alle Altersstufen ansprechenden Musik bilden.



Die Wynavalley Oldtime Jazzband mit Shilo Buck (tp,flh), Peter C. Beyeler (cl,as), Walter Daetwyler (dr), Werner Gisin (tb), Max Keller (b) und Roberto Ammann (bjo, git)



Jubiläum: DJ Röschi rockt den Jugendfestabend zum zehnten Mal.

ANDERE SUCHEN
LERNENDE,
WIR SUCHEN DICH!

www.aarvia.ch/lernende

aarvia
AUF WISSEN GEBAUT.

Profis im
Roohoohrleitungsbau

24 h Pikettservice 0800 880 250

MEIER

www.gebrmeierag.ch

GEMEINSAM HOCH HINAUS

Als führendes Reinigungsunternehmen im Kanton Aargau sorgen wir auch bei Ihnen für garantierte Sauberkeit.

rohrag.ch

rohrag
garantiert sauber.

Miterleben

Wir sind dabei, wenn die Kultur unser Leben bereichert. Auch am Jugendfest Brugg 2018.

UBS Switzerland AG
Bahnhofstrasse 11
5200 Brugg

ubs.com/schweiz



Jugendfest Brugg: George Gordon kommt!

Der Urenkel des legendären Bruggers Hermann Jäger besucht die Prophetenstadt

(pb.) - Am 1. Juli 1864 setzte der aus Brugg stammende Hermann Jäger seinen Fuss auf US-amerikanischen Boden. Ziemlich genau 154 Jahre später nimmt sein Urenkel, George Gibson, aus Kalifornien kommend am Brugger Jugendfest teil.

Es ist nicht übertrieben, Hermann Jäger als einen der bedeutendsten Brugger zu bezeichnen. Er lebte als Rebbauger in Neosho, einer Kleinstadt im Bundesstaat Missouri. Nach Art eines Naturforschers durchstreifte er die Ländereien seiner Umgebung auf der Suche nach unterschiedlichsten Wildreben. Dabei entdeckte er gewisse Arten, die sich als resistent gegen den Befall von Rebläusen erwiesen.

Sofort das richtige «Gschpüri» gehabt Ihm war die Bedeutung dieser Tatsache sofort bewusst, vernichtete die Reblaus in jenen Jahren doch ganze Ländereien in den europäischen Rebbaugebieten. Jäger züchtete Schösslinge der resistenten Arten und exportierte sie in grosser Zahl vor allem nach Frankreich. Dies trug ihm den Ehrentitel «Retter des französischen Rebbaus» ein, den ihm die französische Regierung verlieh.*

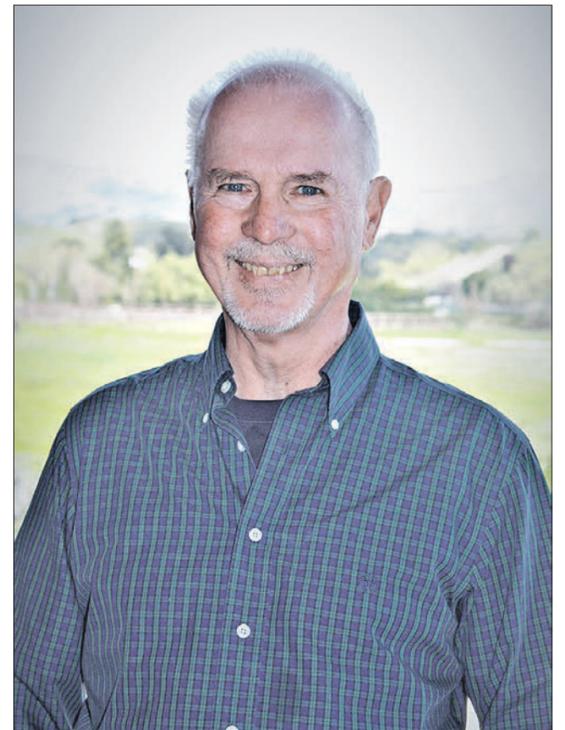
George Gibson suchte seine Wurzeln Hermann Jägers Sohn Carl betrieb eine Farm in Carthage, Missouri. Hier verbrachte George Gibson – 1938 geboren – zusammen mit seiner Mutter Velma Gibson-Jaeger seine ersten Lebensjahre; der Vater weilte im 2. Weltkrieg als Soldat während vier Jahren in Europa. In den bescheidenen familiären Verhältnissen lernte George den Farmer-Alltag kennen. Nebenbei erfuhr er von

seinem Grossvater vieles über seine Schweizer Wurzeln.

Als Maschineningenieur arbeitete George später in Los Angeles, wo er in der Luftfahrtindustrie tätig war. 1979 reiste er in geschäftlichen Angelegenheiten nach Paris. Von dort aus unternahm er eine mehrtägige Reise nach Brugg, die Heimat seiner Vorfahren. Erstmals begegnete er hier seinen Schweizer Verwandten. Es entstand eine feste Bindung zu den Menschen und den Örtlichkeiten seiner Ursprünge.

Beim nächsten Mal ans Jugendfest Im Jahre 2011 richtete die Universität von Springfield, Missouri, eine neue Dauerausstellung ein, die dem Wirken und der Bedeutung von Hermann Jäger gewidmet ist. Zur Vernissage reisten verschiedene Familienmitglieder an, Nachkommen aus Europa und aus verschiedenen Teilen der USA, unter ihnen George Gibson. Und jetzt legt er Wert darauf, das Brugger Jugendfest mitzumachen, an dem schon seine Vorfahren im 19. Jahrhundert teilgenommen haben! Ihm wünschen wir viel Spass, Vergnügen und gute Kontakte.

* Näheres dazu in: Peter Belart: «Der Glanzpunkt meines Lebens – Der Brugger Carl Samuel Jäger (1797–1879) besucht 1872 seine Söhne in Amerika»; Brugg 2017; ISBN 978-3-033-06313-6



Kommt über die Jugendfesttage nach Brugg: der 80-jährige George Gibson aus Los Angeles.

Original Jugendfestwurst

ob kalt, ob grilliert, immer ein Genuss

Am Jugendfest bei



Seit über 25 Jahren
DER Spezialist
für Ihre Gerüstarbeiten!

**GERÜST
BAU AG**

Brunnmattstrasse 5 5236 Remigen
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

«Allne Chend
ond allne Heiweh-Brugger
sowie allne Beteiligte
es ganz e schöns Jugendfäscht!»



BISTRO

Der Brugger Treffpunkt: Bistro am Neumarktplatz
hausgemachte Glacé-Spezialitäten

z. B. der **Jugendfest-Coupe** –
Jugendfest (5. 7.) offen von 6 - 14

...und **gluschtige Mittags-Menüs im Garten**
offen: Mo - Do 6 - 19; Fr 6 - 20; Sa 7 - 18; So geschl.

In der Brugger Büscheliwoche: Musik in der Altstadt

Es sind zwei bedeutende Musikereignisse, die in Bruggs Altstadt geboten werden. Am Dienstag, 3. Juli, spielt die Jugendmusik Brugg beim Erdbeerbrunnen auf (bei schlechter Witterung im Salzhaus). Und am Zapfenstreich-Mittwoch, vor der Jazz-Veranstaltung des Gotthard (siehe separaten Beitrag über das Wynavalley-Konzert auf S. 12), sind es die Pädazapfegoge-Leute, die das Publikum in den Lokalen auf der gegenüberliegenden Strassenseite ab 19.15 Uhr bestens unterhalten werden. Allerdings nur bei guter Witterung. Seit Jahren zeigt sich die Mitglieder der «Lehrerband» – mit einem nicht unbekanntem heute als alt Stadtmann bezeichneten Daniel Moser an der Klarinette (Bild rechts) – als versierte Vermittler des klassischen Jazz aus Amerika mit Dixie, New Orleans und anderen Stilarten. Jugendmusik und Jazzer freuen sich über viele begeisterte Zuschauer und ebensolchen Applaus.



www.megura.ch

ERFAHREN

Erne & Kalt AG
Wir leben Citroën.

Markus Schmid,
Betriebsleiter Brugg

www.citroen-center.ch



Erne & Kalt AG
5312 Döttingen
5200 Brugg



LIVIO PLÜSS GMBH
5200 Brugg
+41 56 / 450 36 40

**Wir wünschen allen
ein schönes Brugger
Jugendfest**

www.liegenschaften-aargau.ch



Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- **Innenausbau**
- **Holzböden**
- **Küchen, Möbel**
- **Reparaturen in Holz und Glas**
- **Spezialanfertigungen**

HOSSLE
HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR

MINERGIE®
FACHPARTNER

Gebäudetechnikplanung Heizung/Lüftung/Klima/Sanitär

Jugendfest Tradition – Heimat – Genuss

Hossle GmbH, Fröhlichstrasse 55, 5200 Brugg, Tel. 056 444 23 23



Im Ruetezug-Magazin des Werkhofs ist von den Seilen für die Kranzbögen bis zu den Lampionstangen für den Heimzug alles untergebracht. Roger Brogli (links) und Martin Dietiker mit dem Abfeuerungsrohr für die Böllerschüsse. Rechts eine Brugger Feuerwerk-Impression..

Vom Geheimnis der explosiven Himmelsbilder

Jugendfest-Feuerwerk: «In diesen 15 Minuten, da läuft was!»

(msp) - Das Feuerwerk zum Abschluss des Jugendfests vor dem Heimzug und der Abandung durch den Jugendfestredner begeistert Jahr für Jahr hunderte Menschen. Wenn sich Knaller und dumpfes Donnern zum fantastischen Farbenmeer entzünden und wundersame Gebilde langsam vom Nachthimmel sinken, ist das Feuerwerk in vollem Gang. Doch wie kommt es zustande, dieses gigantische Lichtspiel hoch über der Aare?

Was braucht es, damit es Jahr für Jahr mit dem Feuerwerk funktioniert? Roger Brogli, Leiter Werkdienst Brugg, seit 30 Jahren für die Organisation verantwortlich, lacht und sagt: «Alle kennen ihre Aufgabe, wir sind ein gut eingespieltes Team. Übrigens mussten wir das Feuerwerk in den letzten 30 Jahren noch nie absagen.» Aufgebaut wird es jeweils am Jugendfest-Nachmittag, fast unbemerkt und abseits vom Festbetrieb. Gegen 11 Uhr fährt der Lastwagen-Spezialtransport der Feuerwerkfabrik Hamberger im Schachen vor. Die explosive Fracht mitsamt Zubehör wiegt um die fünf Tonnen. Auf dem Inselfspitz im Geissenschachen, dort, wo der Abbrennplatz installiert wird, sind neben den Fachleuten von Hamberger auch Werkdienstmitarbeiter Martin Dietiker sowie die Feuerwehr Brugg mit dem TLF zur Stelle. Diese überwacht den Aufbau und steht auch während des Abbrennens in der Nacht mit gefüllten Schläuchen für den Schnellangriff bereit (siehe auch Artikel Seite 5).

Aufbau genau nach Plan

Nach dem Absperren des Zugangs zum Inselfspitz für Passanten beginnt der Aufbau. Dieser erfolgt genauestens nach Plan, denn es soll ja das gewünschte Bild am Himmel zu sehen sein. Dickwandige Kartonrohre mit einem Durchmesser zwischen 60 mm (für Böller) und 180 mm (zum Beispiel für den Endknall) werden, genau nach Vorgabe, mit Sprengstoff gefüllten Kugeln bestückt. «Wir laden jeweils 10 bis 12 Batterien mit je 5 Röhren», erklärt Martin Dietiker. «Jede Batterie wird "verschwert", das heisst, wir vernageln sie mit Holzlaten, denn sie dürfen

keinesfalls kippen. Dann werden die Zünder angebracht und das Ganze entsprechend Brennabfolge verbunden.»

«Das tätscht richtig bö»

Wenn das Feuerwerk beginnt, sind die Schläuche der Feuerwehr prall gefüllt und einsatzbereit. Per Funkzündung wird die erste Explosion ausgelöst. Diese befördert die Kapseln in die gewünschte Höhe. Oben folgt der zweite Knall – «das tätscht richtig bö», so Martin Dietiker, der sich während des Abbrennens etwa 25 Meter von der Abschussstelle entfernt hinter einer Betonwand postiert, inklusive Helm und Ohrenschutz, weil ja immer etwas runterkommt. «In diesen 15 Minuten, da läuft was! Bei Jugendfest-Feuerwerk gibts keine Durchhänger zwischen den Serien», meint er mit Stolz in der Stimme. «Nach dem Endknall warten wir zirka 15 Minuten, um sicherzugehen, dass alle Ladungen abgebrannt sind. Auch das Team von Hamberger ist bis zum Schluss vor Ort und beim Räumen des Platzes behilflich. Am Freitag wird noch gewischt – bis zum nächsten Feuerwerk am nächsten Jugendfest.»



Die Tradition des Brugger Jugendfest-Feuerwerks (oben eine Aufnahme von Arthur Dietiker aus dem Jahr 1988) geht bis ins 19. Jahrhundert zurück: Die früheste Erwähnung findet sich im Festprogramm 1890.

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIENTREUHAND

Bewirtschaftung/Verwaltung Stockwerkeigentum	Liegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser
Erst-/Wiedervermietung	Begründung von Stockwerkeigentum, Verwaltung von Stockwerk- und Miteigentümer-Gemeinschaften
Bauherrentreuhand/Bauberatung	von Mietobjekten verschiedenster Nutzung
Marketing/Verkauf	Realisierung, Koordination, Bauüberwachung, Finanzcontrolling, Bauabrechnung
Schätzungen	von Einfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftshäusern, Grundstücken und Stockwerkeigentum
	von Liegenschaften verschiedenster Nutzung

Stöckli Immobilien-treuhand AG · Aarauerstrasse 52 · CH-5200 Brugg
Telefon 056 461 70 80 · Fax 056 461 70 81 · info@immstoeckli.ch
www.immstoeckli.ch

GROSS

GROSSE FREUDE
BEI JUNG UND ALT

WWW.GROSS-AG.CH

Gross Generalunternehmung AG · Brugg · Wallisellen · Telefon +41 56 460 46 46 · info@gross-ag.ch

Wir lassen Sie
nicht in der
Luft hängen!

RIGGENBACH
Lüftungs- und Klimatechnik

Olten | Brugg | Solothurn | Pratteln
www.riggenbach-klima.ch

müller metallbau
Riniken

056 461 77 50
Riniken
www.muellermetal.ch

Ihr Metallbauer
aus der Region

Wünscht allen Teilnehmern des Jugendfestes
einen schönen und erlebnisreichen Tag.....

Markus Biland AG

5413 Birmenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Laminat • Kork

www.markus-biland.ch

Wir wünschen Ihnen ein schönes Jugendfest

SCHÄTZUNGEN VERKAUF VERMIETUNG VERWALTUNG

AARBRUGG

Familiengeführtes Unternehmen seit 1988

AARBRUGG AG Seidenstrasse 3
056 460 02 60 5200 Brugg

www.aarbrugg.ch
info@aarbrugg.ch

**Ihr Partner für
Reifen – Felgen – Batterien**

M. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch

BRIDGESTONE Continental HANKOOK MICHELIN GOODYEAR

Der Umwelt zuliebe: Transport und Entsorgung alles an einem Ort

- * Muldenservice
- * Entsorgungs-Beratung
- * Archiv- und Hausräumungen
- * Häckseldienst
- * Kompost-Verkauf (grob und fein)
- * Verkauf von Holzschnitzel

Entsorgungsplatz: Bei uns gratis
Papier, Karton, Pet, Aludosen, Altmetall,
Haushalt- und Elektrogeräte



Entsorgungsplatz:
Wildschachenstr. 3
5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
Fax 056 442 33 66
E-Mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch



Feine Brugger Jugendfestwürste

erhältlich ab Dienstag 3. Juli (Nachmittag) – s'het solange s'het!



Fleisch – Wurst – Spezialitäten
Holzgasse 1 5212 Hausen AG
Tel. 056 441 15 83 Fax 056 441 41 17

Jetzt ist Grillsaison!

Wir bieten Ihnen
viele verschiedene
Grillspezialitäten aus
eigener Produktion,
welche stets mit
Schweizer Fleisch
hergestellt sind.



HIRT ACCOGLI AG
IHR HAUSTECHNIK-SPEZIALIST

Aegertenstrasse 2 www.hirt-haustechnik.ch Tel: 056 441 83 84
5200 Brugg 3 info@hirt-haustechnik.ch Fax: 056 441 37 66

Wir wünschen allen Kindern und Erwachsenen
ein wunderschönes Jugendfest
Das HirtAccogli-Team

Fast 70'000 Seitenaufrufe in einem Jahr

www.jugendfest-brugg.ch findet grosse Beachtung

(A. R.) - Fast 70'000 Seitenaufrufe – 40'000 davon während der Jugendfestwoche 2017 – zeugen davon, dass sich das neue, letzten Juni von Janine Iten und Mirco Fritschi lancierte Portal zu einem beliebten Jugendfest-Dreh- und Angelpunkt entwickelt hat. Auf jugendfest-brugg.ch zu finden sind auch die «illegalen» Drohnenbilder.

«Aber wir haben sie sehr verhalten eingesetzt – und dieses Jahr werden wir mit Bewilligung fliegen», unterstreicht Mirco Fritschi. Letztes Jahr agierte er arglos als Oktokopter-Pilot, was für einiges Rauschen im Blätterwald sorgte. Dass er, nachdem er sich auf einen Zeigenaufruf hin gemeldet hatte, vom Bazl schliesslich mit gut 500 Stutz gebüsst worden ist, hat er längst abge-

hakt. Viel lieber denkt er an die Zukunft des stets mit aktuellem Material aktualisierten Portals. Vielleicht gelinge es dereinst, ein paralleles App zu entwickeln, womit man während des Jugendfestes selber aufrufen kann, was wo läuft. Das sei technisch aber ziemlich anspruchsvoll und auch kostenmässig schwierig zu stemmen, zumal man der Stadt die Website ja gratis zur Verfügung stelle und sie keinen kommerziellen Nutzen bringe, so Mirco Fritschi.

Auf jugendfest-brugg.ch live dabei
Klar sei, ergänzt Janine Iten beim Fototermin: «Ob Rutenzug oder die Spiele am Nachmittag: Wir wollen das Jugendfest in all seinen Facetten auf jugendfest-brugg.ch möglichst live abbilden.»



Die Co-Entwickler Janine Iten (Web & Interaction Design GmbH) und Mirco Fritschi (Vispro AG) machen beliebt, Jugendfest-Beiträge, von alten Fotos bis zu aktuellen Infos, doch an info@jugendfest-brugg.ch einzureichen.

Bingisser Altmetalle Brugg

Schöneggstrasse 47, Brugg
Telefon 056/441 12 83
Fax 056/441 09 24

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest!



Hier gerade im Mittelpunkt Antonia Frey als Seeräuber-Jenny: «Kopf ab!»

Gut «Brecht will Weill haben»

Serenade im Park: Musikwerkstatt Windisch-Brugg spielt konzertante Dreigroschenoper

(rb) - Es ist eine besondere Serenade, welche das Ensemble der Musikwerkstatt Brugg im Park der Villa Keller-Keller zum Jugendfestauftakt am Montag, 2. Juli, 20.15 Uhr dem Publikum bietet. Die ohne Pause rund 75 Minuten dauernde konzertante Oper rund um den Räuber MacHeath, genannt «Macky Messer», um die Seeräuber-Jenny und viele andere Figuren der weltberühmten Dreigroschenoper von Berthold Brecht und Kurt Weill stellt die Musik in den Vordergrund. Ein Erzähler (Rolf Urech, auch als Posaunist im Ensemble) führt die Gäste durchs Geschehen.

«Diese Fassung der Dreigroschenoper kommt unserem Ensemble nicht nur durch die ausgefallene Besetzung – viele einzelbesetzte Blasinstrumente und keine hohen Streicher – entgegen. Die Komposition passt gut zu den sich zwischen den Genres Klassik, Jazz, Tango und zeitgenössisch bewegenden Musikerinnen und Musiker», meint Marc Urech, der Leiter der Musikschule Windisch-Brugg. Die Lehrkräfte an dieser Schule sind alles professionelle Musiker, sowohl als unterrichtende wie auch als musizierende in verschiedenen Orchestern, Kammermusikorchestern und Bands.

Die am 31. August in Berlin uraufgeführte Dreigroschenoper von Berthold Brecht und Kurt Weill spielt im Millieu der Bettler und Prostituierten im Londoner Stadtteil Soho. Sie erzählt von Hurerei, Raum, Mord und Intrige. Aus dieser ursprünglich von John Gays 1728 mit grossem Erfolg aufgeführten «Beggar's Opera» formte Brecht seine komplexen Figuren und eine gesellschaftskritische Handlung von Liebe, Macht und Moral. Das kommt in der Moritat von «Mackie Messer» speziell zum Ausdruck, wo es heisst: «Und der Haifisch, der hat Zähne, und die trägt er im Gesicht und MacHeath, der hat ein Messer, doch das Messer sieht man nicht.» Brecht deckt da das Verborgene, Hinterhältige sowie die unerbittliche Raub- und Hackordnung der Gesellschaft auf. An der Serenade werden Kurt Weills Musik und die Liedtexte von den insgesamt neun KünstlerInnen der Musikwerkstatt Brugg Windisch vortragen. Für einmal sitzt das Publikum übrigens verkehrt. Die Bühne ist an die Keller-Keller-Villa angelehnt. Nach der Aufführung spendiert der Verein zur Förderung der Musikschule Brugg FMB einen Apéro. Bei schlechter Witterung wird im Salzhaus gespielt.

Ich wünsch allne es
fröhlechs Jugendfescht.



prunkstück
prêt-à-porter Iren Bärtschi
Hauptstrasse 29 | 5200 Brugg | prunkstück.ch

Kränzli und Strüssli selber machen

Auch dieses Jahr können Mädchen der 1. bis 4. Primarklasse ihre Kränze und Strüsschen am Mittwoch, 4. Juli, entweder im 13.30 Uhr- oder im 15 Uhr-Kurs selber binden. Und zwar am Vereinsweg 2 im Saal der Chrischona-Gemeinde Brugg. Dort können sie lernen, wie das geht. Das Platzangebot ist allerdings beschränkt, weshalb eine Anmeldung nötig ist. Maja Hefti an der Rauchensteinstrasse 10, 056 442 16 58 oder maja_hefti@hotmail.com nimmt diese entgegen.

Mitzubringen sind geeignete Blumen. Ein Kränzli benötigt rund 15 bis 20 Kornblumen, ein Strüsschen zwischen 8 bis 10 Kornblumen. Schleierkraut, Geranien, Frauenmänteli, kleine (!) Röschen, Hortensien oder Buchs sowie eine Gartenschere sind weitere Accessoires. Eine Manschette für Strüsschen kann für rund 3 Fr. vor Ort gekauft werden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 5.– für Draht, Bast, Verpackung.



AKB Roadrunner 18

AM ZAPFENSTREICH

JUGENDFEST
BRUGG 2018

JAYCEE · AZTON
11Ä · DJ ZSUZSU

MITTWOCH, 4. JULI 2018 · STORCHENPLATZ

19.00 UHR · JAYCEE
20.30 UHR · AZTON
22.45 UHR · 11Ä
24.00 UHR · DJ ZSUZSU

BAR UND
FESTWIRTSCHAFT



EINTRITT FREI!

Am
nichtigen
ORT.ch

Aargauische
Kantonalbank

Ein Hauch von Hollywood im Amphi

Windisch: Dreharbeiten zum Spielfilmprojekt «Burnout» laufen

(msp) - «Hier wird gefilmt, bitte Ruhe», steht auf dem Schild, und rot-weiße Absperrbänder schränken den Zugang zur «Location» im Amphi ein – das nächste Mal am Donnerstag, 28. Juni, wenn die Dreharbeiten in eine weitere Runde gehen. Produziert wird ein abendfüllender Spielfilm mit Schauspielern, Filmprofis, Schülern der Bezirksschule Windisch, Lehrpersonen und Eltern. Mitwirken werden rund 100 Personen.

«Ein solches Grossprojekt hat es noch nie gegeben», sagt Michèle Bachmann, Regisseurin, Produzentin und Lehrerin an der Bez Windisch. Allein 50 Schüler haben im Deutschunterricht am Drehbuch mitgearbeitet, für die Endversion zeichnet Michèle Bachmann. Im Weiteren beschäftigen sich im Rahmen des Projekte- und Recherchen-Unterrichts 26 Schüler mit selbst gewählten Projekten von Kurzfilm über den Schminkstand bis zum Lifestyle-Magazin, um sich Fähigkeiten anzueignen, die vor und hinter der Kamera nützlich sind. Der Film erzählt in einem Doppelporträt die Geschichte der Oberstufenschülerin Valeria und ihres Lehrers Ian, die beide unabhängig voneinander im Privatleben und im Beruf steigendem Druck ausgesetzt sind und immer mehr in Richtung Burnout schlittern. Finanziert wird das Spielfilm-Projekt mittels Crowdfunding und Sponsorengeldern.



Drehprobe einer Szene: Volle Konzentration am Drehort mit Regisseurin Michèle Bachmann (links). Rechts: SchülerInnen gehen dem Kameramann Adrian Ehrbar mit der Lichtschutzblende zur Hand.

Nach den Sommerferien wird das Bild- und Tonmaterial zum fertigen Film zusammengestellt. Die Premiere wird laut Sina Jeggli, Produktions-Assistentin, im Frühling 2019, vermutlich im Odeon Brugg, erfolgen.

Der Anlass findet statt am Sonntag, 8. Juli, 14.15 bis 17.30 Uhr und steht unter der Leitung von Christoph Flory, Aargauerwasser und Ursina El Sammra, Pro Natura Aargau.

Treffpunkt: Brugg, Parkplatz Schwimmbad; Kosten Erwachsene Fr. 55.–, Kinder Fr. 45.– (Einzahlung im Voraus auf PC 50-11011-8, Vermerk Fisch-Schiff). Anmeldung und weiteres unter www.jurapark-aargau.ch

Jurapark Aargau: Fisch-Schiff-Exkursion

Das Wasserschloss bei Brugg ist Wohnraum zahlreicher Tierarten. Jurapark Aargau besucht Eisvogel, Biber, Gründling und Hochlandrind mit dem Schiff und schreibt: «Dazu paddeln wir in grossen und stabilen Schlauchbooten, welche von routinierten Bootsführern gesteuert werden, von Brugg durch die Aareschlucht via Limmatspitz in den Stropfel bei Untersiggental. Unterwegs lernen wir die Gewässersohle und ihre Bewohner kennen, erleben verschiedene Flussströmungen und entdecken mit Kescher und Becherlupen die Nahrungsgrundlage unserer Fische.»

Der Anlass findet statt am Sonntag, 8. Juli, 14.15 bis 17.30 Uhr und steht unter der Leitung von Christoph Flory, Aargauerwasser und Ursina El Sammra, Pro Natura Aargau.

Treffpunkt: Brugg, Parkplatz Schwimmbad; Kosten Erwachsene Fr. 55.–, Kinder Fr. 45.– (Einzahlung im Voraus auf PC 50-11011-8, Vermerk Fisch-Schiff). Anmeldung und weiteres unter www.jurapark-aargau.ch



Windischer Gemeindehaus und Dorfstrasse im Fokus

An der Windischer Einwohnerratssitzung wurde der Antrag des Gemeinderates für einen Projektierungskredit von Fr. 80'000.– für eine Vorstudie Erneuerung Gemeindehaus einstimmig gutgeheissen (auf das Geschäft kommen wir zurück). Lob gab es für den erfreulichen Rechnungsabschluss mit einem Plus von 2,77 Mio. Fr., leichten Tadel für die hohen Ferienguthaben und die vielen Überstunden der Verwaltungsangestellten. Fragen gab es zum Einkauf von Dienstleistungen Dritter (Philipp Umbricht, fdp), zur Dringlichkeit eines Konzepts für IT-Sicherheit (Toni Burger, cvp) und zur eventuellen Notwendigkeit einer Personalaufstockung (Paul Bitschnau, sp), bevor die Rechnung 2017 einstimmig passierte. Genehmigt wurde das Projekt Dorfstrasse ab Kreuzung Kirchenfeldesdstrasse/Ländstrasse bis Abzweigung Spinnereistrasse für Fr. 643'000.–. Zu reden gab die Verkehrssicherheit bei der «Kurve». Bei der Genehmigung des Abfallreglements wurde der Satz gestrichen, der den Gemeinderat ermächtigt hätte, das Reglement ohne Einflussnahme des Einwohnerrates abzuändern.

Nachdem Hausen und Habsburg den neuen Feuerwehrvertrag bereits genehmigt haben, folgte nach gewalteter Diskussion auch der Windischer Einwohnerrat diesem Gemeindevertrag. Ein Änderungsantrag der SVP – man wollte vermehrt politischen Einfluss auf bisher bloss fachtechnische Beschaffungsentscheide in der Feuerwehrkommission durch Erhöhung der Mitgliederzahl nehmen – musste als ungültig erklärt werden, weil eine einzelne Gemeinde den Vertrag nicht einfach so abändern kann.

Die Lehre ist eine Lebensschule

Birr-Lupfig: Berufsinformationsanlass des Gewerbevereins und der Schulen

(mw) - Das Zielpublikum des Abends in Birr waren Oberstufenschüler und ihre Eltern. Sie erhielten interessante Einblicke in Firmen aus der Region.

Cäsar Lauber vom Gewerbeverein Birr-Lupfig organisiert die Veranstaltung seit sechs Jahren, und dies immer wieder mit anderen Lehrbetrieben aus dem Eigenamt und Umgebung. Begrusst wurden die gegen 100 Personen vom Birrer Oberstufenleiter Frey Duss. Er bezeichnete den für die anwesenden Schüler in einem Jahr bevorstehenden Wechsel in die berufliche Ausbildung als grossen Schritt: «Wenn ihr eine Lehre absolviert, werdet ihr künftig mit neuen, interessanten Herausforderungen und voraussichtlich mit mehr Ansprechpersonen zu tun haben.»

Cäsar Lauber wies auf unser duales Berufssystem mit seiner horizontalen Durchgängigkeit und die viele Varianten bis und mit Besuch von Hochschulen offen lassenden Weiterbildungsmöglichkeiten hin. Im Zusammenhang mit der steigenden Zahl von Lehrabbrüchen riet er den künftigen Schulabgängern, sich vor dem Antritt einer Lehre möglichst umfassend über die in Frage kommenden Berufe zu informieren und damit den für sie passenden Weg einschlagen zu können.

Infos aus erster Hand

Nach dieser Einführung standen Referate von vier Firmenvertretern auf dem Programm. Sie boten Überblicke über die Lehrberufe in ihren Betrieben und vermittelten zusätzlich allgemein gültige Hinweise. Marcus Rudolf, Direktor Bäder/Technik und Mitglied der Geschäftsleitung der Bad Schinznach AG, zeigte auf, worauf es bei Bewerbungen ankommt und ging auch auf die Themen Schnupperlehre und Personalrekrutierung näher ein. Elektroinstallateur Philip Wernli, Projektleiter und Lehrlingsverantwortlicher der Firmengruppe Leutwyler Elektro AG, Lupfig, Kern Elektro AG, Brugg, und Eugen Meier AG, Würenlingen (deren Verwaltungsratspräsident der eingangs

erwähnte Cäsar Lauber ist), stellte die Erwartungen der Lehrmeister und den Ablauf der Selektion der Lehranwärter Lehranwärter in den Mittelpunkt.

Rudolf Wild, Bereichsleiter Qualität und Sicherheit sowie Mitglied der Geschäftsleitung bei der Rohr AG Reinigungs in Hausen, betonte die Wichtigkeit eines guten «Zusammenspiels» zwischen Eltern, Lernenden und Lehrbetrieb. Mit einer offenen Kommunikation lassen sich nach seinen Worten viele Fragen klären und allenfalls auftauchende Probleme besser lösen.

David Schmid, ausgebildeter Bauingenieur und Baumeister, als Bauführer bei der Treier AG in Schinznach tätig, bezeichnete die Lehre als Lebensschule. Das Verdienen von Geld und der Umgang damit, Verantwortung tragen, Charakter entwickeln, unabhängig werden, das sind gemäss seinen Ausführungen zentrale Punkte in dieser nicht einfachen Phase, die von Eltern oftmals unterschätzt werde. «Es ist wichtig, dass wir die Entwicklung der Jugendlichen zu Erwachsenen zulassen und unterstützen», so Schmid.

Den Abschluss der informativen Veranstaltung bildete ein Apéro in dessen Rahmen Gelegenheit zur Kommunikation zwischen Schülern, Eltern und Firmenvertretern bestand.



David Schmid, Philip Wernli, Rudolf Wild, Marcus Rudolf und Cäsar Lauber (von links) präsentierten zentrale Punkte rund um Berufslehre und Weiterbildung.

VERMISST Maxim (w)

Weiss mit braun und schwarz.
Seit 05.06.2018 entlaufen
Sehr scheu (nicht versuchen sie anzusprechen/einzufangen)
079 698 45 70, 075 416 11 57



Sommeraktion: AUTOMAT GRATIS

TOP-AUSSTATTUNG

- Stufenloser CVT-Automat
- Navigationssystem
- Xenon (optional)
- Nebelscheinwerfer
- Keyless Go (optional)
- Bremsassistent
- Komfort Klimaanlage
- Metallic
- Swiss-Protect-Paket

22% Rabatt*
bis 30.6.2018

Neupreis CHF 17'600.- / Ihr Preis ab CHF 13'800.-
my-first-Diamond Ausstattungsrabatt CHF -3'800.-
my-first-Diamond Aktionsleasing ab CHF 199.-**

my-first-diamond.ch

FÜR JEDEN DAS RICHTIGE CITY STAR 1.2 LIMITED

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 460 27 27 | autogysi.ch

* Sommeraktion vom 1.6.18 bis 30.6.18. Space Star City 1.2 Automat, 80 PS, CHF 13'800.- inkl. CHF 3800.- Rabatt, Metallic-Farbe, Abbleifungspauschale, Protect Paket 1 und Plus. Normverbrauch: 4.3/7.0/9.0 km, CO₂-Emissionen 99g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff und/oder der Stromerzeugung 22g/km, Energieeffizienz-Kategorie 13. Durchschnittlicher neuerwertener CO₂-Emissionen 135g/km. Abgebildetes Modell mit erweiterbaren Optionen.
** Leasing 5.1% Nominal Zins, Laufzeit 48 Monate, 10000 km/Jahr, Anzahlung 1000.-, Leasingrate 199.-/Mt. exkl. obligatorischer Vollkasko-Versicherung. Es wird keine Finanzierung gewährt, falls sie zur Überschuldung des Leasingnehmers führt.

Villnachern: Konzession für IBB und Badi-Diskussionen

103 der 1112 Stimmberechtigten stimmten letzten Donnerstag allen Geschäften mit grosser Mehrheit zu. Speziell erwähnenswert ist die Konzessionserteilung an die IBB Strom AG für die Nutzung von öffentlichem Grund für den Leitungsbau, welcher der Versorgung der Gemeinde mit elektrischer Energie dient. Damit wird der Boden geerntet für die Übernahme der über 100-jährigen Elektrizitätsgenossenschaft Villnachern durch den Brugger Energieversorger. Unter Allgemeinern kam die leidige «Strandbar-MittwochsMusig»-Geschichte aufs Tapet, wobei der

Gemeinderat seinem Bedauern Ausdruck verlieh, dass die Thematik in der Öffentlichkeit «einseitig und verzerrt» dargestellt werde. Er bezog sich dabei auf Facebook-Einträge verschiedener Exponenten. Im Regional-Artikel vom 14. Juni, Seite 1, wurden sowohl Fernando Cassano als auch «Badi»-Gemeinderat Beat Buchle persönlich gesprochen und entsprechend zitiert.

Zudem wurde über die Umsetzung von Massnahmen aus der kommunalen Finanzanalyse informiert. Eine der ersten Massnahmen betrifft das Info-Blatt der Gemeinde, das statt wöchentlich nun nur noch alle zwei Wochen erscheinen wird.

Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer

Kindermusical in der Baumschule Zulauf, Schinznach-Dorf

Dieses Wochenende gibt es beim Gartencenter Zulauf in Schinznach-Dorf Geschichten von mutigen Helden, wilden Drachen und zarten Prinzessinnen zu sehen. Das Kindermusical Jim Knopf wird anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Schinznacher Baumschulbahn SchBB auf der Bühne in einem Gewächshaus aufgeführt. Inszeniert wurde es vor einem riesigen Bühnenbild, das mehrmals während der Geschichte wechselt.

Die beiden Helden versprechen dem Kaiser, seine Tochter zu befreien und machen sich auf eine abenteuerliche Reise mit Scheinriesen und anderen aussergewöhnlichen Wesen. Schliesslich retten die beiden die kleine Prinzessin Li Si aus der Drachenstadt.

Billet mit Gratis-Bahnfahrt

Das Kindermusical von Jörg Schneider nach dem gleichnamigen Buch von Michael Ende findet im Gewächshaus beim grossen Parkplatz statt. Es dauert 1,5 Std. (mit einer Pause von ca. 15 Minuten) und ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Die Bahnfahrt, die im Ticketpreis inbegriffen ist, kann vor oder nach der Aufführung oder an einem anderen Tag dieses Jahres eingelöst werden. An den beiden Aufführungstagen fahren zwei Züge, dabei ist natürlich auch die Dampflok «Emma» der SchBB. Samstag, 30. Juni, 13.30 Uhr, Sonntag, 1. Juli, 11 und 14 Uhr; Fr. 18.– Vorverkauf auf www.zulaufquelle.ch Es hat noch freie Plätze!



ATELIER KRESS

TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER